Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

12. Jahrgang · 9. Ausgabe www.Stadtteil-Portal.de 19. September 2014

Green Logistic Park oder Naturschutz?

Wirtschaftsdialog „Konversion in Mannheim“ befasst sich mit Perspektiven für den Mannheimer Norden

2. Wirschaftsdialog Konversion mit Vertretern der Stadt Mannheim und der IHK Rhein-Neckar. Foto: Stadt Mannheim/Rinderspacher

SANDHOFEN. Konkrete Wohn- und Gewerbenutzungen auf ehemaligen Mannheimer Militärflächen standen im Mittelpunkt des zweiten Wirtschaftsdialogs „Konversion in Mannheim“, zu der die Mannheimer Wirtschaftsförderung und die IHK Rhein-Neckar gemeinsam eingeladen hatten. Als Modellprojekt ist auf den Coleman Barracks ein „Green Logistic Park“ geplant, der das Potenzial eines zentral gelegenen Logistik-Hubs und die Elektromobilität miteinander verknüpfen und für umweltfreundliche Inbound-Outbound-Verkehre sorgen soll. Die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie, welche die Stadt gemeinsam mit der IHK Rhein-Neckar und dem baden-württembergischen Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Auftrag gegeben hat, sollen am 17. September vorgestellt werden. Parallel planen das Land Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim auf dem Coleman-Gelände ein neues Naturschutzgebiet. Bereits im November letzten Jahres hatte der Naturschutzbund (NABU) Rhein-Neckar-Odenwald den Antrag gestellt, circa 40 Hektar des Militärgeländes hierfür bereitzustellen.

Nun wird im Mannheimer Norden wieder eifrig gerechnet und geplant, ob und wie die Flächen für die bisher angedachten und vorgestellten Projekte wie den Golfplatz von Investor Hermann Weiland oder die Regattastrecke für die Wassersportvereine in Einklang mit einem Naturschutzgebiet zu bringen wären. Das eine oder andere soziale Projekt, wie ein Mehrgenerationen-Haus, ein Öko-Dorf, das Demenzdorf oder das Erlebnisprojekt „Zeitstrom“, wären auch mit einem Naturschutzgebiet machbar. Großes Interesse haben die Bürger – in unmittelbarer Nachbarschaft der US-Armee – an der Idee, naturnahes Gelände auf der großen Freifläche entlang der Landebahn als Schutzgebiet auszuweisen. Sie sind vor allem gegen die Vorschläge eines Autohofes und des oben genannten „Green Logistic Parks“, weil sie hiervon Lärm und Schmutz erwarten, den sie zu Zeiten der ständigen Hubschrauberflüge zu oder von Coleman mehr als genügend hatten.

Alexander Bonde (Grüne), baden-württembergischer Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, hat im Mai dieses Jahres die angedachte Fläche als Nationales Naturerbe bei der Bundesregierung angemeldet. Das Mannheimer Amt für Grünflächen und Umweltschutz erwartet genauere Informationen bis Ende September vom Regierungspräsidium. Das Regierungspräsidium hatte im Vorfeld jedenfalls gemeinsam mit den US-Amerikanern vor Ort Untersuchungen vorgenommen. Nun hoffen die Menschen im Mannheimer Norden, dass der Antrag des NABU angenommen wird. Nicht nur ihnen ist eine naturbelassene Fläche neben dem Kiefernwäldchen östlich des Gebietes wichtig. Denn schon jetzt fühlen sich Vogelarten wie Rohrweihe, Grauammer und Neuntöter sowie viele seltene und bedrohte Insektenarten hier in einem bisher natürlich gewachsenen, schützenswerten Biotop wohl. *schi*

Inhalt

Seite 2
Ehrung für Walter Spagerer

Seite 3
Richtfest am Taunusplatz

Seite 4
Neue Bezirksbeiräte in Mannheims Norden

Seite 7
KARDS Kinderfest

Seite 10
Sandhofer Kerwe Rückblick

Seite 12
Scharhöfer Kerwe

Seite 14
Termine

Seite 15-20
25 Jahre SOS Medien

Großer Sonderteil
25 JAHRE KOMPETENZ
Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!

Kerwe mit Regenschirm und Gummistiefeln

Sandhofen feierte vier Tage Traditionsfest / Gelungener Mix aus Bewährtem und Neuem

SANDHOFEN. Was ist nur mit Petrus los? Schon wieder regnete es zur Eröffnungs der Sandhofer Kerwe. Doch in diesem Jahr waren die Regengüsse um einiges weniger heftig als im Jahr zuvor. Aber die Sandhofener und ihre Gäste aus nah und fern trotzten den Wetterkapriolen. Nach jedem Regenguss strömten die Kerwebesucher wieder auf die Kerwemeile und nutzten die reichhaltigen Angebote an Attraktionen, die musikalisch und kulinarisch nur wenige Wünsche offenließen.

Zur Eröffnung versammelten sich die Teilnehmer des Kerweumzuges am Stich. Dann donnerten lautstarke Maschinen der Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde, und im Schritttempo bewegte sich der Umzug in Richtung „Altes Dorf“. Hinter den Traktorfreunden liefen die Fahnenträger der örtlichen Vereine mehr oder weniger im Takt zur Musik der „Golden Lions“ und die Frauengruppe der Gartenfreunde, die „Gartenschnecken“. Eine beachtliche Anzahl von Eltern folgte dem Aufruf des Kerweteams und reihte sich mit Kindern und Kinderwagen ein in den Kerweumzug, der dann, am Denkmal angekommen, den Platz um das Rondell mit Menschen füllte, wie noch nie zuvor bei einer Kerweeröffnung.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner, der ausdrücklich das Kerweteam um Bettina Herbel, Reinhard Rohr und Roland Keuerleber erwähnte, präsentierten sich zum ersten Mal Mitglieder der Kerwebagage auf der Bühne. Mit einem kleinen Theaterstück, in dem sie kess und witzig Seitenhiebe verteilten, glossierten sie unter anderem die Themen Erneuerung der B44 in Sandhofen und die erneute Wiederwahl des Bundestagsabgeordneten Prof. Jüttner. Anschließend wurde der Kerwekranz hochgehievt. Dazu spendierte die Firma Lederwaren Benz Freibier anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums. Als Neuerung auf der diesjährigen Kerwe hatte gleich neben dem Denkmal im Kirchhof ein Handwerker- und Bauernmarkt seine Stände aufgebaut, der einen beachtlichen Zulauf zu verzeichnen hatte. Aber auch auf der Kerwemeile gab es viel zu sehen und zu hören. Auch in der Kriegerstraße boten Händler ihre Waren an, und dazwischen konnten sich die hungrigen und durstigen Kerwebesucher an vielen Ständen verköstigen.

Die Kerwebagage führte zur Eröffnung ein kesses Theaterstück auf. Foto: Schillinger

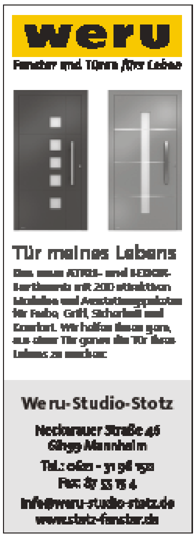
Musikprogramm für jeden Geschmack

Mit Regenschirm und Gummistiefeln, tiefsitzenden Kapuzen und dicken Jacken, so feierte man in Sandhofen Kerwe. Denn vom herbstlich anmutenden Wetter ließ man sich hier auf keinen Fall den Spaß verderben. „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung“, erklärte eine gutgerüstete Mannheimerin, die mit ihrer Familie am Stich den dicken Regentropfen trotzte. Sie war eine von rund 7.000 Besuchern, die am Kerwe-Wochenende die Schönauer und die Kriegerstraße frequentierten. Für Sonnenschein im Herzen sorgten hier vor allem die unzähligen Künstler, die mit guter Laune und Spaß an ihrem Tun begeisterten. Allen voran das Ensemble des Rhein Neckar Theaters um Allroundtalent Markus Beisel, das bereits im letzten Jahr mit Evergreens und Klassikern, aber auch eigenen Stücken wie etwa Frank Sinatras „New York, New York“ zu umgedichtetem „Monnem“ begeisterte. Auf der Bühne am Stich suchte Veranstalter Bernd Graßmann wieder den Sandhofer Kerwestar, wobei sich insgesamt sechs Sänger den wachsamen Ohren von Juror Charles Shaw stellten. Über den Sieger stimmte aber letztendlich der Applaus der Zuschauer ab, was den Vorjahressieger Ali-Can Aybas erneut auf das oberste Treppchen katapultierte. Die zweitplatzierte Melanie Schlüter bewies mit Helene Fischers „Atemlos“ musikalische Treffsicherheit, während die Gruppe Soul Therapy Platz drei und einen Gastauftritt bei Shaws nächstem Auftritt einheimste.

Neben dem musikalischen Wettbewerb hatten sich die Organisatoren um Roland Keuerleber um ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm bemüht. So unterhielt beispielsweise die Sandhofer Combo „Too Late“, die mit Frontmann Erwin Schenkel bereits im letzten Jahr in den Höfen für gute Laune gesorgt hatte. Im „Adler“ gab es vom „Blaulicht Trio“ ordentlich was auf die Ohren, während Sängerin Christina Müller und Musiker Gerd Hannewald im Alten Fass als Duo „Take Two“ spielten. Als musikalisches Highlight ist die Gruppe „City Jam“ zu sehen, die am Samstagabend vor allem mit Rock- und Pop-Nummern das Publikum am Stich zum Tanzen brachte. Zwar hatte es bis zu diesem Auftritt ordentlich abgekühlt, doch tat das dem Verkauf der Getränke- und Essensstände keinen Abbruch – ganz im Gegenteil. „Wenn's so kalt ist, na dann trinken wir halt ein Bierchen mehr“, erklärte ein mit fünf Gläsern balancierender Getränkebeschaffer, als er den Weg zu seinen Freunden unters Bierzelt ansteuerte. Von weitem waren dann auch noch die Weinheimer Schlagerpiraten zu hören, die sich mit dem Pfälzer Trio „Good Times“, dem „Voice-Express“ und Sugar Eddie eine bewegliche Bühne teilten.

Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf der Kerwe zufrieden, denn immerhin ist man mittlerweile Schlechtwetter-erprobt. Lediglich beim verkaufsoffenen Sonntag hätte man sich noch mehr Zuspruch gewünscht. *schi/mp*

Ulla Meyer (l.) und Inge Jörger unterstützten als „Milldudetrummlerinne“ das Blaulicht Trio im „Adler“. Foto: O



Sie möchten mehr über unseren Verlag erfahren? Gehen Sie online:
WWW.SOSMEDIEN.DE

Alfred Heierling zum 70. Geburtstag

MANNHEIM. Der Mannheimer Norden ist dem bekannten Lokalhistoriker besonders ans Herz gewachsen. Das belegen über zwanzig Buchveröffentlichungen über die Geschichte Sandhofens, der Schönau und der Blumenau. Hinzu kommen seine Publikationen über die Kirchengemeinden und Vereine. Sein Engagement für Sandhofen begann 1968 bei der heutigen Volksbank Sandhofen. Zum beruflichen Erfolg als Marketingleiter gesellte sich die Erforschung der Geschichte von Sandhofen, die 1986 mit seinem ersten Buch begann und die sich besonders im Vereinsleben niederschlug, vor allem bei der Bürgervereinigung Sandhofen (BGV) zur unvergessenen 1100-Jahrfeier von 1988, beim Heimatmuseum und der KIG mit der ersten Schönauer Ortschronik. Unzählige Zeitungsartikel in der Lokalpresse unterstreichen sein außerordentliches Schaffen ebenso wie die von ihm kreierten Events der Volksbank, Leistungsschauen, Ausstellungen, Volkswandertage, Beachparties oder die Wiederbelebung der Drachenolympiade von Eltern aktiv. Heierlings Leistungen dokumentieren die Goldene Verdienstmedaille der BGV, die Goldene Ehrennadel der KIG und Ehrenmitgliedschaften bei der BGV, KIG, Spvgg Sandhofen und den Stichlern. Ähnlich sind seine Meriten in Seckenheim als Initiator einer deutsch-französischen Jumelage mit einer Pariser Pfarrei, als Leiter zahlreicher Jugendfreizeiten, als Ehrenvorsitzender der TSG sowie als Vorsitzender der Brauchtumspfleger und ebenfalls als Buchautor. Überregional wirkte er auf musikwissenschaftlicher Ebene bei der Deutschen RossiniGesellschaft. Seinen 70. Geburtstag feierte der passionierte Bergsteiger, Hobbykoch und immer noch Verfasser von Zeitungsartikeln Ende August auf einer Kulturfahrt. *zg*

Alfred Heierling Foto: Privat

Überraschende Ehrung für Walter Spagerer

WALDHOF. In der Halbzeitpause des Benefizspiels SV Waldhof gegen den BVB aus Dortmund im Carl-Benz Stadion wurde der 96-jährige Walter Spagerer von einer Ehrung der besonderen Art überrascht. Für seine 85 Jahre Mitgliedschaft beim SV Waldhof würdigte ihn der Verein, indem die Haupttribüne nun den Namen „Walter Spagerer Tribüne“ trägt und mit seinem Konterfei verziert wurde. Vereinspräsident Steffen Künster dankte über die Stadion-Lautsprecheranlage Walter Spagerer für seine langjährige Tätigkeit im und für den SVW.

Walter Spagerer gehörte von 1979 bis 1996 dem Präsidium des SVW an. Der SVW dankte ihm in der Vergangenheit mit vielen Auszeichnungen wie dem Ehrenring in Gold mit Brillanten, der höchsten Auszeichnung des Vereins. 1978 wurde Spagerer das Bundesverdienstkreuz am Bande und 1985 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen. Vom damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und vom „Feuerio“ wurde er mit dem Mannheimer Bloomaulorden geehrt. Für ihren sichtlich gerührten Ehemann dankte Karla Spagerer dem Verein und lobte die unüberhörbaren Fans des SVW mit den Worten: „Wer solche Fans hat, braucht sich keine Sorgen um die Zukunft machen.“ *schi*

Walter Spagerer (Mitte, vor dem Schirmträger), Sohn Rainer Spagerer (re. daneben), SVW-Präsident Steffen Künster (mit Mikrofon), Enkel Tim (verdeckt) und Ehefrau Karla (re. daneben). Foto: Schillinger

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung

Teil 42: Priester Rudolf Will

Rudolf Will ist ein Spätberufener und nach Karl Jauch der zweite Priester aus der Gemeinde Guter Hirte Schönau. Er wurde am 4. Juli 1928 in Mannheim geboren und wuchs zusammen mit seinen drei Geschwistern auf. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs erlernte er den Beruf des Bauschlossers und arbeitete dann bei BBC. Dort vertrat er auch als Betriebsrat die Interessen der arbeitenden Menschen. Er entwickelte schon frühzeitig ein ausgeprägtes soziales Engagement und war in der christlichen Arbeiterjugend sowie in der Gemeinde Guter Hirte aktiv. Neben seinem Beruf besuchte er die Abendakademie und legte das Abitur ab.

Neupriester Rudolf Will mit Mutter Maria Will und Pfarrer Ferdinand Veit auf dem Weg zur Primiz-Messe. Foto: Archiv Familie Will

Will studierte anschließend Theologie in Freiburg.

Am 7. Juni 1964 wurde Rudolf Will im Freiburger Münster von Erzbischof Hermann Schäufele zum Priester geweiht. Viele Mitglieder der Gemeinde kamen an diesem Tag nach Freiburg, um dieser Feierstunde beizuwohnen. Seine erste Seelsorgestelle in Rheinhausen bei Philippsburg trat er 1964 an. Zusammen mit dem späteren Mannheimer Dekan Horst Schroff (1982-2005) kam er im Oktober 1969 als Pfarrer zur Gemeinde Zwölf Apostel in Vogelstang. Offen zu sein für die Probleme der Mitmenschen und zu helfen, ist eine der starken Ausprägungen seiner Persönlichkeit. Nicht herrschen, sondern dienen wollte er. Dies ging schon aus dem Leitwort zu seiner Priesterweihe hervor. Verkündigung heißt für ihn, Zeugnis abzulegen in Wort und Tat.

Mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedete die katholische Gemeinde im September 1996 Pfarrer Will sowie dessen Schwester, Gemeindereferentin Roswitha Will. Beide traten nach 27 Jahren Dienst in der Zwölf-Apostel-Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Beide haben durch ihre Arbeit das Leben im Stadtteil sehr stark mitgeprägt. Diakon Hermann Schüßler hielt die Festpredigt und sagte, dass man über gute Vorbilder reden solle. In der Tat wäre die Ernte reich, die beide eingefahren hätten. Ein besonderes Anliegen war es Pfarrer Will, dass die Ökumene auf dem eingeschlagenen Weg in Vogelstang weiterkommt. Die Zusammenarbeit beider Konfessionen sei vorbildlich. Auch die partnerschaftlichen Beziehungen zur Gemeinde Jesus Divino Maestro in Huacho (Peru) und zu Bischof Lorenzo Leon sei ihm sehr wichtig. Rudolf und Roswitha Will haben ihren Wohnsitz im Ruhestand in Schönau in der Graudenzer Linie. Dort wohnen sie mit der Schwester Annemarie Weihrauch und Familie alle im Elternhaus unter einem Dach. Bruder Josef Will wohnt ebenfalls in Schönau. Am 7. Juni beging Rudolf Will sein Goldenes Priesterjubiläum und am 4. Juli konnte er seinen 86. Geburtstag feiern. Autor und Redaktion der Nord-Nachrichten wünschen dem Jubilar noch viele glückliche und gesunde Jahre.

August Mehl

▸ In der nächsten Folge lesen Sie über das Silberne Priesterjubiläum von Ferdinand Veit.

EDITORIAL

Wie alles begann …

Liebe Leserinnen und Leser, mit 17 hatte ich vor 25 Jahren eine Idee: Wir, zwei Schulfreunde und ich, machen eine Stadtteilzeitung für unseren Vorort. Meine Nachbarin, eine lebenserfahrene Dame, sagte: „Du bist doch verrückt.“ Mag sein, dachte ich, doch von verrückten Ideen habe ich mich schon damals nicht abbringen lassen.

Um eine Zeitung zu machen, braucht man eine Firma. Ich musste also aufs Ordnungsamt, das wusste ich, und ich wusste vom zuständigen Sachbearbeiter, dass er Chefordner des MERC (heute Adler) war. Also kam ich am 7. August 1989 in sein Büro, das voller Fahnen und Bilder des MERC hing. Ich habe gestaunt und ihn gefragt, ob er denn etwas mit dem MERC zu tun habe. Es sprudelte nur so aus ihm heraus. Eine dreiviertel Stunde habe ich sehr interessiert zugehört und wusste danach einiges mehr über Eishockey. Dann fragte er: „Was wollten Sie eigentlich hier?“ „Ach, nur eine Firma anmelden“, meine Antwort. Schnell war dann der Stempel unter dem Formular und die Firma war gegründet. Drei Wochen später rief eine nette Dame aus dem Ordnungsamt an: „Sie haben am 7. August eine Firma angemeldet, aber sie sind doch erst 17 Jahre, das ist uns trotz ‚sorgfältigster‘ Prüfung durchgegangen. Was wollen Sie denn mit der Firma im nächsten halben Jahr machen?“ „Eine Zeitung“, antwortete ich. „Verhalten Sie sich weitestgehend ruhig, bis Sie 18 Jahre alt sind, dann lassen wir ihre Firma angemeldet“, so die nette Dame.

25 Jahre ist diese Geschichte nun her, und für mich persönlich ist ein Spruch, in dem sehr viel Wahrheit steckt, zum Begleiter geworden: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ Von Anfang an bis heute ist eines jedoch geblieben: Es haben zu jeder Zeit tolle Menschen bei und mit gearbeitet. Dafür ein Dank an unser heutiges Spitzen-Team und – auf die nächsten 25 Jahre!

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert‘s Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Blumen Beier	Viernheimer Weg

Schönau/Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Adler Apotheke	Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

Richtfest am Taunusplatz

Caritas-Quartierzentrum steht im Rohbau / Ab 2015 soziale Vielfalt unter einem Dach

WALDHOF. Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch begrüßte im noch kahlen Erdgeschoss über 160 Besucher, die zur Richtfest-Feier ins zukünftige Caritas-Quartierzentrum am Taunusplatz gekommen waren. Nitsch bedankte sich bei allen, die am Bau beteiligt waren, für die gute Zusammenarbeit und war froh, dass es während der Bautätigkeiten keine nennenswerten Personenschäden gegeben hätte.

Alles sei im gesetzten Zeit- und Kostenplan und somit hofften alle Beteiligten, dass das Gebäude im nächsten Jahr vollständig und bezugsfertig ist. Auch Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb war erfreut über die Baufortschritte: „Mit dem Quartierzentrum wird ein außergewöhnlicher Ansatz verwirklicht und soziale Vielfalt unter einem Dach vereint.“ Monsignore Horst Schroff hielt anschließend einen Gottesdienst, in dem um Gottes Segen für die am Bau Beteiligten und für alle, die in der Einrichtung einmal arbeiten werden, gebeten wurde. Dann zogen die Festgäste ins Freie, wo der große Richtkranz am Kran hochgezogen wurde.

Polier Rainer Brzank trug den Richtspruch vor, immer wieder unterbrochen von kräftigen Schlucken aus dem Römerglas, mit denen er auf die Verantwortlichen trank. Am Schluss zerbrach er das Glas auf dem Boden mit den Worten: „Nun möge dieses Glas zerschmettern als Zeichen aus der alten Zeit, sind Scherben Schutz bei allen Wettern, dieser Bau steht fest in Ewigkeit.“

Der Caritasverband hofft nun darauf, dass die Stadt Mannheim zügig die angekündigte Neugestaltung des angrenzenden Taunusplatzes in Angriff nimmt. „Wir bauen fest darauf, dass wir bis zur Fertigstellung des Gebäudes eine Lösung aus einem Guss hinbekommen“, so Nitsch.

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Monsignore Horst Schroff und Dr. Roman Nitsch (v. r.). Foto: Schillinger

Das Caritas-Quartierzentrum wird auf einem 6.850 Quadratmeter großen Grundstück neben der St.-Franziskus-Kirche gebaut. Nach Fertigstellung bietet es 50 Pflegeheimplätze, 40 barrierefreie Wohnungen, ein Hospiz mit acht Plätzen, eine Tagespflege für Senioren mit 18 Plätzen, eine Sozialstation und ein Büro für Stadtteilarbeit. Außerdem werden ein Franziskanerinnen-Konvent und eine Kapelle errichtet. Im Erdgeschoss wird das Restaurant „Landolin“ mit 100 Plätzen zu gutbürgerlicher Küche einladen. Es wird nach Landolin Kiefer, ehemaliger Pfarrer bei St. Franziskus und Gründer des Mannheimer Caritasverbands, benannt und als Integrationsbetrieb geführt.

Darüber hinaus entstehen Gewerbeflächen. Das viergeschossige Gebäude mit Teilunterkellerung hat ein Gesamtvolumen von rund 36.000 Kubikmeter umbauten Raums. Die tatsächliche Nutzfläche beträgt etwa 7.500 Quadratmeter. Der Rohbau ist fertiggestellt; als Nächstes werden die Zwischenwände eingezogen, die technische Ausstattung und die Fenster eingebaut und das Dach abgedichtet. Die Gesamtkosten betragen 17,9 Millionen Euro. *schi*

Hanomag, Lanz, Deutz und mehr

Zweitägiges Oldtimer- und Traktortreffen in Sandhofen

Traktoren der unterschiedlichsten Fabrikate und Baujahre sowie Pkw- und Motorradexponate, die das Herz der Technikfans schneller schlagen lassen. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Zum siebten Mal luden die 1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde zum Treffen auf das Gelände des Reit- und Fahrvereins ein. Erstmalig war die Ausstellung an zwei Tagen geöffnet und die Besucher waren so zahlreich wie nie zuvor. Und sie bekamen einiges zu sehen: Traktoren der unterschiedlichsten Fabrikate und Baujahre sowie Pkw- und Motorradexponate, die das Herz der Technikfans schneller schlagen ließen. Sie kennen noch die Namen wie Hanomag, Lanz, Deutz, Fendt, John Deere, Porsche und Unimog und diskutierten mit den Besitzern der rund 90 ausgestellten Traktoren fachkundig und begeistert über die Motorenstärke der alten Maschinen und deren Verwendungen. Auch die ausgestellten Pkws und Zweiräder wurden mit glänzenden Augen bewundert.

War der Samstag noch mit Regengüssen durchwachsen, so zeigte sich der Sonntag doch von seiner heiteren Seite. Unentwegt kreiste ein Bulldog mit strahlenden Kindern am großen Lenkrad auf dem Abreitplatz und ein weiteres Gefährt umrundete den großen Platz, auf dem die Maschinen aufgestellt waren, und kutschierte auch begeisterte Erwachsene. Am Sonntagmittag moderierte Erwin Schenkel eine Parade der Fahrzeuge mit Erklärungen und technischen Daten. Mitglieder des MGV 1878 brutzelten 360 Eier, die Bauer Merz für den Sonntag zur Verfügung gestellt hatte, für ein schmackhaftes Fahrerfrühstück und das Blaulicht Trio unterhielt musikalisch an beiden Tagen die Festbesucher. Die rund 20 Helferinnen und Helfer in den Essens- und Getränkeausgaben hatten alle Hände voll zu tun, um die Besucher mit Gegrilltem, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen zu bewirten.

Uwe Schäfer, der Vorsitzende der Traktorfreunde, ist dankbar für die Gastfreundschaft und die Unterstützung des Sandhofer Reit- und Fahrvereins und verspricht, die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. *schi*

Baustellenbegehung auf der B44 und Vollsperrung an Wochenenden

Anwohner und Bezirksbeiräte kritisieren die Vorgehensweise

SANDHOFEN. Zu einer Baustellenbegehung luden Baubürgermeister Lothar Quast und die Leiterin des Fachbereichs Tiefbau Christa Backhaus-Schlegel an die Straßenkreuzung Bürstadter Straße/Domstiftstraße ein. Seit Anfang August wird die Erneuerung der Bundesstraße 44 (B44) in Sandhofen durchgeführt. Am Wochenende vom 8. bis 10. August standen die ersten größeren Maßnahmen unter Vollsperrung auf der Bürstadter Straße an.

„Die Baustelle in der Frankenthaler Straße hat aufgrund ihres Zustandes eine hohe Priorität im Sanierungsprogramm der Stadt Mannheim“, empfing Baubürgermeister Lothar Quast die Anwesenden auf der Baustelle. Die Frankenthaler Straße (B44) wird im Abschnitt Viernheimer Weg bis zur Kreuzung Lilienthalstraße/Bürstadter Straße vollständig erneuert. Aufgrund des Zustandes der Straße ist eine Instandsetzung nur mit einer grundhaften Erneuerung möglich. Alle Fahrspuren der B44 werden in diesem Abschnitt und Teilabschnitte in der angrenzenden Bürstadter Straße und der Lilienthalstraße saniert. Durch die Herstellung einer neuen und fugenfreien Asphaltdecke wird sich der Verkehrslärm gegenüber der derzeitigen Situation spürbar reduzieren. „Die Reduzierung des Verkehrslärms war uns ein wichtiges Anliegen, um die Belastung der Anwohner durch den Verkehr zu mindern“, betonte Dezernent Quast.

Bei dieser Maßnahme wird nun der überwiegende Teil der Arbeiten an den Wochenenden stattfinden. Unter Nutzung aller technischen und logistischen Möglichkeiten werden die Fahrspuren auf der B44 an sieben Wochenenden erneuert. Dies bedeutet, dass an den Wochenenden von Freitagabend, 17 Uhr bis Montagmorgen, 6 Uhr eine Vollsperrung in den entsprechenden Teilabschnitten eingerichtet wird. In diesem Zeitraum werden im Dauerbetrieb, also auch nachts, die Arbeiten in den jeweiligen Bereichen durchgeführt. Das Ende der kompletten Baumaßnahme, die Kosten von rund 2,4 Millionen Euro aufruft, ist für Anfang Oktober angesetzt.

Eigentlich sollten Anwohner und Sandhofer Bezirksbeiräte (BBR) froh über diese Maßnahme sein, aber, wie der anwesende SPD-BBR Julian Marx kritisierte, „mit dieser Straßenerneuerung ist die seit Jahren angedachte Unterführung der B44 im Zuge einer Westtangente endgültig Illusion“. Auf diese Westtangente hatten nicht nur der BBR, sondern auch besonders die unmittelbar an der B44 wohnenden Bürger gehofft. Edith Fischer, die direkt hinter der Lärmschutzwand wohnt, beklagt den Dauerlärm durch den Straßenverkehr. „Dieser Lärm überschreitet alles. Wenn ich auf dem Balkon bin, höre ich nicht einmal mehr das Telefon. Es gab schon Termine bei mir zu Hause und jeder hat gesagt, das ist ja nicht zum Aushalten. Die Lärmschutzwand sollte (muss) versetzt werden. Sie steht falsch und sollte durch eine Wand aus Plexiglas ersetzt werden, denn die sind effektiver. Momentan ist es hinter der Wand genauso laut wie vor der Wand.“

Dezernent Quast versicherte, dass aus diesem Lärmschutzgrund jetzt die B44 erneuert werde, und obwohl die Strecke zwischen Graudenzer Linie und Lilienthalstraße in schlechterem Zustand sei, werde zuerst dort erneuert, wo die lärmgeplagten Bürger wohnen. *schi*

ℹ Informationen zu den Baumaßnahmen können über www.mannheim.de/nachrichten/sommerzeit-baustellenzeit abgerufen werden.

Bürgermeister Lothar Quast (rechts) erklärt den Baustellenverlauf. Foto: Schillinger

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage.
Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
Ralf Bauer
Ingeborg Kunz-Tobeta
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 38 37

rnv
Mit gutem Gefühl unterwegs.

EP:Fischer
Verkauf und Kundendienst
Flat-TV, Computer, Handy, Kabel- und Satanlagen,
Waschmaschine, Trockner, Kaffee-Vollautomat

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
Brennwerttechnik Öl und Gas
Fernwärme
Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär:
Planung und Komplettausführung neuer Bäder
Alters- und behindertengerechte Bäder
Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
Wartung und Instandsetzung
Trinkwasserhygiene
Notdienst
Sanierung von Trinkwasserleitungen
DONAUER & PROBST

Freie Wähler verärgert über Ausschussverteilung in den Bezirksbeiräten

Verärgerte Freie Wähler im schönen Ambiente des Scharhofer Scarra Gartens (v. l.): Bernd Siegholt, Miedek Sarota, Gudrun Müller, Dr. Thomas Steitz und Stadtrat Roland Weiß. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. Die Bezirksbeiräte der Freien Wähler – Mannheimer Liste (ML) in Mannheims Norden sind besorgt über die mangelnde Zusammenarbeit in den Gremien von Waldhof, Schönau und Sandhofen. Durch das gute Abschneiden der ML bei der Gemeinderatswahl erzielte die Wählervereinigung in Sandhofen und Schönau je einen Sitz und auf dem Waldhof sogar zwei Sitze im Bezirksbeirat (BBR).

Da jeder BBR-Bezirk jeweils einen Vertreter und einen Stellvertreter für die sechs Ausschüsse im Gemeinderat entsendet, rechneten sich die ML-Vertreter zumindest Stellvertreterpositionen aus. „Doch die SPD- und die CDU-Beiräte haben sich die Bälle zugeworfen und für die ML blieb nichts übrig", ärgerte sich Bernd Siegholt (Sandhofen): „Im Gemeinderat haben sich alle demokratischen Parteien darüber verständigt, auf Zählgemeinschaften zu verzichten, um eine Person zu verhindern, aber im BBR können wir nicht miteinander, obwohl wir eigentlich einen eindeutigen Wählerauftrag haben." Auch Dr. Thomas Steitz, mit Tätigkeiten als Wirtschaftssenior und bei der IHK durchaus für manchen Ausschuss prädestiniert, ist befremdet über die Ämterverteilung auf dem Waldhof: „Zwei ML-Vertreter und keinen Posten. Die Grünen haben nur einen Vertreter und der ist sogar im Ausschuss für Umwelt und Technik." Auf der Schönau bekamen Grüne und auch die Linken Sitze in den Ausschüssen. „Die anderen hatten sich parteiübergreifend abgesprochen, und wir hatten auch hier das Nachsehen", bemängelte Miedek Sarota das Prozedere.

Trotzdem werden die ML-Beiräte ihre Ämter mit Engagement ausführen. Themen haben sie wahrlich genug auf ihrer Liste. In Waldhof/ Gartenstadt bestehen große Sorgen um den Erhalt des Carl-Benz-Freibades und des Hallenbades in Waldhof-Ost. ? „Die Lebensqualität der Stadtteile wird auf dem Altar der Konversion geopfert. Man sollte Neues entwickeln, ohne Altes ausbluten zu lassen", äußert sich ML-Stadtrat Roland Weiß zur Frage eines neuen Kombi-Bades in Käfertal. Weitere Themen sind die Schullandschaft sowie die Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen. Auch Radwege, nicht nur in der Innenstadt, sind ein Thema: „Mannheim ist nicht nur die City", schimpft Siegholt. „Der Europäische Radwanderweg und auch der Radweg zur Eugen-Neter-Schule sind in einem erschreckenden Zustand, ebenso wie viele Straßen im nördlichen Bezirk. Hier wären die 350.000 Euro bitter notwendig gewesen", mahnt er eine gerechtere Verteilung der Mittel an. „Aber da wir in keinem Ausschuss vertreten sind, müssen wir unsere Vorhaben jeweils unter dem Punkt ‚Verschiedenes' vorbringen", sind sich die ML-Bezirksbeiräte einig. *schi*

Grüner Ortsverband Nord stellt sein neues Team vor

MANNHEIM-NORD. Die Bürgerinnen und Bürger haben ihre Wahl getroffen, der Gemeinderat hat sich konstituiert und die neuen Bezirksbeiräte stehen fest. Bei der Sitzung des Ortsverbandes Nord der Grünen in der vergangenen Woche hatten die Mitglieder die Gelegenheit, das für die Nordstadtteile zuständige Team von Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräten sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäten kennen zu lernen.

Die Mandatsträgerinnen und -träger sind eine Mischung aus bewährten Gesichtern mit viel Erfahrung in ihren Stadtteilen und neuen Gesichtern, die mit Elan und Neugier die Arbeit aufnehmen. Bei den Bezirksbeiräten werden in Käfertal mit Matthias Pitz, in Waldhof/Gartenstadt/ Luzenberg mit Markus Corcelli und auf der Schönau mit Dr. Susanne Aschhoff die Ämter in der neuen Legislaturperiode weiter in den bisherigen, kompetenten Händen sein.

In Sandhofen übernimmt Viktoria Schuster als neue Bezirksbeirätin das Amt von Roswitha Stenger. „Wir sind stolz, eine junge, engagierte Frau als neue Bezirksbeirätin begrüßen zu können!", berichtet OV-Sprecher Michael Maus. Unter den Gemeinderäten bleiben Wolfgang Raufelder (Sandhofen), Gerhard Fontagnier (Schönau) und Dirk Grunert (Käfertal) Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen. Die neu ins Stadtparlament gewählte Melis Sekmen freut sich darauf, sich für die Interessen von Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg einzusetzen.

Stadtrat Gerhard Fontagnier betont, dass neben stadtteilbezogenen Themen auch grüne Kernbereiche wie z. B. Rad- und Fußverkehr im Mannheimer Norden angegangen werden sollen. „Die ökologische Gestaltung der Konversionsflächen im Osten und Norden unseres Ortsverbandes ist natürlich ein zentrales Thema der kommenden Jahre. Wir werden aber auch unsere Ziele, z. B. bei Radwegen und ÖPNV oder den Bereichen Jugend und Bildung, nicht aus den Augen verlieren."

OV-Sprecherin Susanne Aschhoff meint: „Einzigartig und erfolgreich ist in unserer Partei die enge und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Ortsverband, Bezirksbeiräten, Fraktion und Kreisverband. Diese bewährten und eng vernetzten Strukturen und der regelmäßige Austausch ermöglichen uns ein gemeinsames Agieren und konstruktives Ergänzen. Dies nutzt unserer politischen Arbeit sehr." *zg/red*

SPD-Bezirksbeirat Waldhof-Luzenberg-Gartenstadt stellt sich vor

WALDHOF-LUZENBERG-GARTENSTADT. Am 22. Juli wurden die neuen Bezirksbeiräte durch den Gemeinderat bestellt. Neben Andrea Hillenbrand, Sabine Seifert und Stefan Höß, die dem Gremium bereits angehörten, rückte Peter Stegmaier vom Ortsverein Gartenstadt nach. In einer konstituierenden Sitzung im Juli wurde Stefan Höß als Sprecher des SPD-Bezirksbeirates gewählt. Sprecher für den Bezirksbeirat Waldhof in den Ausschüssen: Hauptausschuss - Stefan Höß, Wirtschaft, Arbeit und Soziales - Sabine Seifert, Sport u. Freizeit - Andrea Hillenbrand. Stellvertreter in den Ausschüssen: Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung - Stefan Höß., Sport und Freizeit - Peter Stegmaier, Umwelt und Technik - Peter Stegmaier, Bildung, Gesundheit und Jugendhilfeausschuss - Andrea Hillenbrand.

Die Mitglieder des BBR-Waldhof V. lk.: Sabine Seifert, Stefan Höß, Andrea Hillenbrand und Peter Stegmeier. Foto: zg

Der neue SPD-Bezirksbeirat freut sich auf gute Zusammenarbeit und wird sich aktiv im Stadtbezirk Waldhof einbringen. zg

Mehr zur Arbeit der SPD-Gartenstadt und SPD Waldhof unter www.spd-mannheim-gartenstadt.de und www.spd-waldhof.de.

Berivan Ok Sprecherin des SPD-Bezirksbeirates Schönau

Berivan Ok, die Sprecherin des SPD-Bezirksbeirates Schönau. Foto: zg

SCHÖNAU. In der konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder des SPD-Bezirksbeirates die Genossin Berivan Ok einstimmig zu ihrer Sprecherin gewählt. Damit tritt die 31-jährige Sozialfachwirtin die Nachfolge von Dr. Karl-Christian Schroff an. Schroff hat sich nach einer Amtszeit keineswegs zurückgezogen. Aus zeitlichen Gründen kann er das Amt des Sprechers nicht mehr wahrnehmen. Als stellvertretender Bezirksbeiratssprecher wird er jedoch, ebenso wie alle Mitglieder des SPD-Bezirksbeirates, seiner Nachfolgerin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ok selbst freut sich über ihre Wahl zur Sprecherin und will „wie gewohnt mit dem erfahrenen Team des SPD-Bezirksbeirates" einiges für die Schönauerinnen und Schönauer und den Stadtteil bewirken. Dabei richtet sie den Blick auch auf die Themen, die in den kommenden Jahren von enormer Bedeutung für Mannheims Norden sein werden. „Die Konversion ist schon längst eines der zentralen Themen für uns Bezirksbeiräte", so Ok. Auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräten freut sich auch SPD-Stadträtin Andrea Safferling und gratulierte Berivan Ok zu ihrer neuen Aufgabe. *zg*

Sie haben Fragen an den SPD-Bezirksbeirat? Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind: Berivan Ok, Bernhard Höllriegl, Ernst Kraus, Dr. Karl-Christian Schroff und Daniela Vukic.

CDU-Bezirksbeirat Waldhof-Gartenstadt

WALDHOF/GARTENSTADT. Der alte und neue CDU-Bezirksbeiratssprecher Alexander Manz freut sich, dass Christina Detmers sich wieder bereit erklärt hat im Bezirksbeirat die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. „Auch über die Rückkehr von Altstadtrat Roger Bloemecke auf die kleine politische Bühne freue ich mich und hoffe, dass wir von seiner politischen Erfahrung aus dem Gemeinderat profitieren können. Das wichtigste Ziel für uns drei als Bezirksbeiräte ist weiterhin über Parteigrenzen hinweg Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen zu sein, als Bindeglied zur Stadtverwaltung zu fungieren, und weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg eine starke Stimme haben, dass Anliegen gehört und Verbesserungspotential, wo es nötig ist ausgeschöpft werden kann. Einzelne Projekte wie die Umgestaltung des Taunusplatzes müssen endlich begonnen werden, laufende Großprojekte wie der Bau der Stadtbahn Nord weiterhin kritisch begleitet werden", bekräftigt Alexander Manz das Engagement der drei Bezirksbeiräte. *zg/red*

Anpfiff ins Leben

Blindenfußball-Training bei den Waldhof-Jungs

WALDHOF. Einen Ball zu kicken ist leicht, oder? Was jedoch, wenn wir in unserer Sicht behindert und dadurch auch in der Bewegung beeinträchtigt sind? Im Rahmen der „Neuen Sporterfahrung" konnten sich Nachwuchsspieler des SV Waldhof aktiv mit der Sportart Blindenfußball auseinandersetzen. Das Förderprojekt führt die Deutsche Telekom bundesweit in Kooperation mit den Partnern Deutscher Fußballbund (DFB) und Deutscher Behindertensportverband (DBS) durch. Das Jugendförderzentrum Mannheim des Anpfiff ins Leben e. V. hat sich für diesen Projekttag beworben und wurde zum Austragungsort einer integrativen Trainingseinheit. 24 SVW-Spieler von U13 und U14, Übungsleiter und Jugendkoordinatoren nahmen daran teil. Dazu Simon Landa, Anpfiff ins Leben-Jugendkoordinator: „Wir freuen uns, dass unsere Bewerbung geglückt ist und unsere Jugendspieler an eine ganz neue Erfahrung herangeführt werden. Ohne Sehvermögen zu spielen, erfordert sehr viel Vertrauen auf die Mitspieler in der Mannschaft, und das wird alle Beteiligten bereichern."

Wladi Ruck und Vladislav Lukanov (beide 13) bei einer Übungseinheit. Wladi lenkt mit seiner Stimme seinen Mannschaftskameraden Vladislav über den Platz. Foto: Schillinger

An diesem Projektag war Jens Pleier, Blindenfußballer beim Bundesligisten BFW/ VSV Würzburg, dabei, denn bei jedem Projekttag ist mindestens ein im Deutschen Fußballbund aktiver Spieler mit Sehbehinderung dabei. Pleier ist auf einem Auge blind und hat auf dem zweiten Auge nur noch fünf Prozent Sehvermögen. Die nicht behinderten Jugendlichen vom SVW übten gemeinsam mit Jens Pleier den Umgang mit dem Ball ohne Sehvermögen und erfuhren dabei die wesentlichen Grundregeln des Blindenfußballs. So zum Beispiel, dass beim Dribbeln die Füße möglichst engen Kontakt zum Ball halten. Um den Jugendlichen die Situation des Sehbehinderten näherzubringen, hatte jeder Spieler eine verdunkelte Skibrille auf und zur eigenen Sicherheit zusätzlich einen Kopfschutz. Den Abschluss bildete ein Fußballspiel.

Blindenfußball ist seit 2004 eine paralympische Disziplin. Das Spiel wurde ursprünglich für Sehbehinderte entwickelt. Ziel ist es, rein über Gehör einen mit einer Klingelkugel versehenen Ball in das gegnerische Tor zu schießen. Beim Blindenfußball spielen je Mannschaft vier blinde Feldspieler und ein sehender Torwart, der allerdings nur in seinem Strafraum (2 x 5 Meter) agieren darf. Der Ball rasselt gut hörbar und zwei Rufer dienen zur Orientierung. Wegen der unterschiedlichen Sehbehinderungen der Spieler tragen alle zusätzlich eine Schlafbrille über den Augen. *schi*

KOMPAKT

CDU Sandhofen hat Bezirksbeirat gewählt

SANDHOFEN. Der CDU Ortsverein Sandhofen wählte am Montag, 23. Juni in einer Sitzung seine Bezirksbeiräte. Als Sitzungs- und Wahlleiter fungierte der Vorsitzende des Kreisverbandes Mannheim, Claudius Kranz. Die Mitglieder stimmten erneut für Martina Klein, Wilken Mampel und Frank Loreth. Neu in den Bezirksbeirat wählte die Versammlung Gerhard Siegmann. Kranz wünschte den alten und dem neu in das Gremium gewählte Bezirksbeirat viel Erfolg bei ihrer politischen Arbeit. In einer erneuten Sitzung in den nächsten Tagen bestimmen die Bezirksbeiräte ihren Sprecher bzw. Sprecherin. *zg*

Frank Loreth, Martina Klein, Wilken Mampel, Claudius Kranz, Gerhard Siegmann (v. l.). Foto: zg

73 Schulen x 99 BBS-Mitarbeiter = gute Aussichten für Mannheims Schüler

Mannheim lernt ein neues Einmaleins: Damit unsere Schülerinnen und Schüler auch hervorragende Bildungschancen haben, ist in den letzten zehn Jahren bereits ein dreistelliger Millionenbetrag in Ausstattung, Renovierung und zeitgemäßen Neubauten der Mannheimer Schulen geflossen. Seit zwei Jahren wurden diese Arbeiten von der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH – einer Tochtergesellschaft der GBG – koordiniert, die seit dem 1. August 2014 nun für Planung, Bau und Bestandsentwicklung aller 73 Mannheimer Schulen zuständig ist. So kann die BBS auch in Zukunft im Auftrag der Stadt große Anstrengungen unternehmen, damit Mannheims Schüler der weiteren Bildung in Sachen Klughaft in nichts nachstehen.

www.bildungsbau-mannheim.de

Bildung baut die Zukunft. Wir bauen drauf.

BBS MANNHEIM

Anzeige

16. + 17.10.2014
Vortragsabende

3. Gesundheitstage in Mannheim-Nord

18-20 Uhr
Vorträge und Infostände
bei avendi Pflege & Wohnen
am Sandhofer Stich

Aktionen und Angebote
in Geschäften und Praxen

© www.azoomedia.de

Initiative Sandhofen e.V.
Ich bin dabei!

Nord-Nachrichten

Pflege & Wohnen
SANDHOFER STICH

Mädchenfußball bei der Spielvereinigung Sandhofen

Viel Spaß hatten die Mädchen am „Tag des Mädchenfußballs“. Foto: zg

SANDHOFEN. Passend zur WM in Brasilien richtete die Spvgg Sandhofen in diesem Jahr zusammen mit dem Badischen Fußballbund den „Tag des Mädchenfußballs“ aus.

Hierzu traten freitags die Grundschulen aus dem Bezirk Mannheim gegeneinander an, wobei man über die geringe Teilnahme und die Absage der ortsansässigen Schule enttäuscht war. Die Mädchen spielten nicht nur Fußball, sondern malten ein Plakat mit dem Thema WM, lieferten sich spannende Rennen mit dem Bobbycar und machten das Schnupperabzeichen des Deutschen Fußballbundes.

Am Samstag und Sonntag nahmen dann 40 Mannschaften der Jahrgänge 1997 bis 2006 der im Verband spielenden Vereine am Turnier teil. Auch hier standen außer dem Fußballspiel der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund. Um das Turnier zu gewinnen, wurden die Punkte der Spiele, eines WM-Quiz und eines Geschicklichkeitsrennens zusammengezählt.

Der Kreisvorsitzende des Badischen Fußballverbandes Harald Schäfer und die Mädchenbeauftragte Susanne Geiselmann waren sehr zufrieden mit den fairen, aber auch ehrgeizig ausgetragenen Spielen. Man erhofft sich, mit diesem „Tag des Mädchenfußballs“ für den mittlerweile guten Frauen- und Mädchenfußball gute Werbung gemacht zu haben und hofft auf weiteren Nachwuchs. *zg*

Ansprechpartner Spvgg Sandhofen Frauen- und Mädchenfußball: Marcus Pfeiffer, m.pfeiffer@lfg-ma.de, Tel. 0621 773756, 0163 8564500, www.spvgg-sandhofen.de

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November

MANNHEIM-NORD. Am Samstag, 8. November, wird von 18 bis 24 Uhr wieder ein kulturelles Highlight im Mannheimer Norden geboten. Mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ zeigt sich das örtliche Gewerbe von einer eindrucksvollen Seite. Betriebe werden den roten Teppich für Besucher ausrollen, der zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern das einladende Erkennungszeichen für kunstinteressierte Nachtschwärmer darstellt. Das Programm verspricht vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und Gaumen. Für eine aktive Teilnahme sprechen gute Gründe: Potentielle Kunden lernen den Betrieb in ungezwungener Atmosphäre kennen, beteilige Künstler können sich einem Publikum präsentieren, und der gesellige Aspekt ist nicht zu unterschätzen. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ wurde vor zehn Jahren in Sandhofen geboren und hat sich als Aktion der Mannheimer Gewerbetreibenden etabliert. Sie findet heute zeitgleich in allen Mannheimer Stadtteilen und Vororten mit über 250 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern statt. Alle Teilnehmer und Aktionen werden in der großen Programmzeitung veröffentlicht, die am 6. November als Beilage in den Nord-Nachrichten erscheint. Außerdem sind alle Informationen im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de zu finden. *sts*

An einer Teilnahme interessierte Betriebe können sich noch bei den örtlichen Gewerbevereinen von Sandhofen, Schönau oder Waldhof/Gartenstadt informieren und anmelden.

Außergewöhnliche Kunst an ungewöhnlichen Orten: die Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Foto: NONA

3. Gesundheitstage vom 13. bis. 17. Oktober

SECKENHEIM/RHEINAU. Mit den Gesundheitstagen widmen sich die Nord-Nachrichten im Oktober mit Unterstützung der Initiative Sandhofen bereits zum dritten Mal einem Bereich, der uns alle betrifft: die Gesundheit. Das Thema mit all seinen Facetten wird ein Themenschwerpunkt in der Oktober-Ausgabe der NONA sein. Auf Sonderseiten bieten wir Ärzten, Apothekern, Physiotherapeuten oder Heilpraktikern die Möglichkeit, ihr Fachgebiet vorzustellen und Aktionen anzubieten. Einen Höhepunkt bilden Fachvorträge anerkannter Spezialisten an zwei Abenden. Referenten werden dabei verschiedene Themen aus medizinischer oder rechtlicher Sicht erläutern und interessante Informationen vermitteln. Die Vorträge dauern circa eine halbe Stunde, und im Anschluss ist Zeit für Diskussion und Fragen eingeplant. Zusätzlich können Besucher an Infoständen Kostproben und individuelle Beratung finden. Die Vorträge finden am Donnerstag, 16. Oktober und Freitag, 17. Oktober in der Cafeteria von avendi Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich“ statt; Beginn ist jeweils um 18, 19 und 20 Uhr. Das ausführliche Programm wird in unserer Ausgabe vom 10. Oktober veröffentlicht. *sts*

Gerhard Engländer und das Team von avendi laden zu den 3. Gesundheitstagen ein. Foto: Seitz

Wer an einem Vortrag oder Infostand interessiert ist, kann sich bis 26. September bei Gerhard Engländer, Telefon 0172 9786070, E-Mail mode.englaender@arcor.de melden. Für Inserate stehen Mary Baumgart, Telefon 788400 (Sandhofen/Schönau) und Petra Swoboda, Telefon 4307734 (Waldhof/Gartenstadt) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kinderfest mit Traktorfahrten

Kinder am Rande der Stadt erlebten Sport und Spiel

SCHÖNAU. Wieder einmal mehr war es den Verantwortlichen gelungen, mit ihren Helfern und Betreuern für die Kinder ein Fest zu organisieren, das so gerne und mit Begeisterung angenommen wird, wie es bei dem Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ nur möglich ist.

Schon einige Jahre wird der Verein um seinen Vorsitzenden Kurt Fitz von Spendern unterstützt, die dazu beitragen, dass für sozial benachteiligte Kinder geregelte Mahlzeiten, Ferienfreizeiten, Ausflüge und das beliebte Sommerfest stattfinden können. Auch die Firma Luftikus zählt jedes Jahr zu den Gönnern des Kinderfestes. So stellte die Geschäftsleitung heuer wieder kostenlos Hüpfburgen, Kletterturm, das Balance-Krokodil und für die Kleinen ein weiches Spielfeld zum Toben zur Verfügung.

Wieder mit dabei war die Jugendfeuerwehr, die ein Feuer legte und mit deren Unterstützung die Kinder selbständig den Brand mit der Wasserspritze löschen durften. Die ASB-Sanitäter kamen an diesem Tag glücklicherweise nicht zum Einsatz und so hatten sie Zeit, die Kinder über ihre Tätigkeit zu informieren; Ehrensache für die Sanitäter Ralph Grau und Pascal Grosse, dass alle mit Blaulicht in den Rettungswagen einsteigen und eine Runde drehen durften. Dies war genauso beliebt wie Traktor fahren mit Michael Ehrler und Franco Cerreto von den Oldtimer- und Traktorfreunden aus Sandhofen.

Für die Spielstraße erhielten die Kinder eine Laufkarte, die sie an jedem der insgesamt sieben Stationen vorzeigten und für ihre Teilnahme einen Stempel bekamen. War die Karte voll, erhielten sie Essen und Trinken „fa umme“, wie Melissa Mehl sagte. Der Schminktisch faszinierte nicht nur die Mädchen, sondern auch Schirmherrin Andrea Safferling: „Hätte ich keinen Termin anschließend in der Gartenstadt, würde ich mich auch mal schminken lassen – vielleicht klappt es zur Fasnacht“ meinte die Stadträtin lachend und bewunderte die Werke von Profi Silvia Deutschmeyer.

Kurt Fitz freute sich, dass der TSV Schönau als Gastgeber nicht nur das Gelände kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, sondern auch mit einer Torwand den Kindern Freude bereitete. Fitz dankte auch den zahlreichen Helfern, die außer Sport und Spiel den Kindern auch Lehrreiches an diesem Nachmittag vermittelten. Erschöpft, aber glücklich verabschiedeten sich die Kinder von ihren Betreuern in der Hoffnung, dass es im nächsten Jahr wieder „so ein tolles Kinderfest gibt“. *dre*

Von Silvia Deutschmeyer, Madeleine Markus und Ellen Harder lassen sich die Mädchen gerne verschönern. Andrea Safferling, August Mehl und KARDS-Stellvertreter Andreas Rink sehen fasziniert zu. Foto: Drechsler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Über 40 Jahre Beauty Coiffeur Luis Moles

„Neues Team bringt neuen Schwung ins Haar!“

Fabian Krämer, Luis Moles und Stephanie Eickert-Helwich vor dem Salon in der Kalthorststraße 1A. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Zwei neue Mitarbeiter verstärken das Team des Friseurmeisters und Ladeninhabers Luis Moles in der Kalthorststraße 1A. Friseurmeister und Visagist Fabian Krämer und die ehemalige deutsche Juniorenmeisterin Stephanie Eickert-Helwich verwöhnen nun mit Luis Moles die Kunden in modernem Ambiente, unweit des Sandhofer Stich.

Luis Moles ist seit über vier Jahrzehnten für Friseurleistungen auf höchstem Niveau bekannt. „Individualität erleben“ heißt das Motto der Friseure. Ob klassischer Haarschnitt nach englischer Schule oder moderne Interpretationen – das Repertoire der Friseure ist vielfältig und unterstreicht den individuellen Typ der Kunden. Luis Moles greift auf eine jahrzehntelange Erfahrung der französischen Methode der La Biosthétique zurück. Die Farb- und Pflegeserien für Friseurkosmetik des exklusiven Unternehmens sind in Premiumqualität und werden durch ein umfangreiches Sortiment an dekorativer Kosmetik ergänzt. Die Mitarbeiter des Salons bieten ein ganzheitliches Programm an Schönheitsdienstleistungen an. Auf Wunsch werden die neuen Frisuren mit einem typgerechten Tages-Make-up oder einem festlichen Abend-Make-up komplettiert. Für Hochzeiten oder andere besondere Anlässe werden diese Dienstleistungen bevorzugt in Anspruch genommen.

Die Kunden werden gerne bei einem Cappuccino oder einem Glas Sekt verwöhnt, ob mit Termin oder spontan. Neu ist der lange Donnerstag. Kunden können sich nun bis 19 Uhr, auch nach ihrem Feierabend, verwöhnen lassen. Die weiteren Öffnungszeiten sind: Mo.-Mi. 9-18 Uhr, Do. 9-19 Uhr, Fr. 8-18 Uhr und Sa. 8-13 Uhr. Telefon: 0621 77 53 81. *schi*

20 Jahre Benz Lederwaren

Postfiliale, Toto-Lotto und Einzelhandel in einem Geschäft

SANDHOFEN. 1994 übernahmen Helmut und Bärbel Benz in der Kriegerstraße 5 eines der ältesten Geschäfte in Mannheim-Sandhofen. Im Jahr 2004 wechselten sie in das Ladengeschäft auf der gegenüberliegenden Straßenseite, in die Kriegerstraße 4. In ihrem reichhaltigen Sortiment befinden sich Zeitschriften, Tabakwaren, Grußkarten, Geschenkartikel, vieles für den Schulbedarf, Toto-Lotto sowie modische Handtaschen. Letztere wurden von Bärbel Benz immer wieder neu, den aktuellen Trends entsprechend, mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Partnerfiliale der Post kam 2008 hinzu. Mit ihren beiden Mitarbeiterinnen Petra Zawatzki und Renate Jost sind Helmut und Bärbel Benz stets für ihre Kunden präsent.

Bei ihrer Kundschaft sowie Freunden und Bekannten bedanken sich Helmut und Bärbel Benz für die jahrelange Treue, für die sie auch zukünftig die Tradition des guten Kundenservices weiterführen werden. *zg/red*

Helmut und Bärbel Benz (hinter der Theke) mit Petra Zawatzki und Renate Jost (vorne, v. l.). Foto: Schillinger

Tag der offenen Tür auf dem Guckertshof

Viel Besuch trotz wechselndem Wetter

BLUMENAU. Die Familie Guckert hatte gut vorgesorgt und für das 22. Hoffest auch in der zweiten großen Scheune Biertischgarnituren – in der Nachbarschaft zu den großen landwirtschaftlichen Maschinen – zum gemütlichen Verweilen aufgestellt. Es regnete zwar nicht, aber trotzdem zogen es viele der Besucher vor, dort windgeschützt zu sitzen. Trotzdem war auch in diesem Jahr das Speisen- und Getränkeangebot wieder vom Feinsten. Auf den Grills brutzelten die Steaks und an der Kuchentheke lockten die selbstgebackenen Kuchen, die anscheinend nie ausverkauft waren, weil immer wieder neue Prachtexemplare nachgereicht wurden, zum Verzehr. Obwohl die Temperaturen nicht hochsommerlich waren, hatten auch die Männer im Getränkewagen reichlich zu tun.

Doch nicht nur für den Magen war gesorgt. Die Kleinsten zeigten sich angetan von den süßen Schmusehäschen, die sie durchaus auch auf den Arm nehmen durften. Im großen Schweinestall lagen die Sauen gemütlich dicht an dicht und nahmen keine Notiz von den vielen Besuchern, die immer wieder vorbeizogen. Gerne angenommen wurde die beliebte Kutschfahrt rund um den Bauernhof, und dann waren da auch noch die Exponate der Sandhofer Oldtimer- und Traktorfreunde, die immer wieder bewundernde Blicke auf sich zogen.

Wolfgang Guckert war an beiden Tagen geduldiger Antwortgeber auf alle neugierigen Fragen, welche die Landwirtschaft und den Guckertshof betrafen. Im Hofladen konnte der Besucher zum Beispiel Fleisch von Schweinen kaufen, die hier auf dem Hof gezüchtet wurden. Im Laden war auch wieder die gut bestückte Tombola aufgebaut, deren Erlös gesplittet wird. Die erste Hälfte geht an den Förderverein Blumenau für den Erhalt des Gemeindezentrums, die zweite an „Ärzte ohne Grenzen“ für deren Einsatz bei der Ebola-Epidemie. Einige Marktstände rundeten das Angebot auf dem Bauernhof ab, so dass die Besucher an beiden Tagen viel und Gutes für Leib und Seele geboten bekamen. *schi*

An der Kuchentheke lockten die selbstgebackenen Kuchen. Foto: Schillinger

„Wir lieben unseren Beruf“

Rebekka und Wolfram Langpape offiziell eingeführt

SANDHOFEN. Nach zweijährigem Vikariat ist das Pfarrer-Ehepaar Rebekka und Wolfram Langpape nun von Dekan Ralph Hermann offiziell in der Dreieinigkeitsgemeinde eingeführt worden.

Das Ehepaar Langpape teilt sich eine Pfarrstelle und bildet mit Pfarrerin Gisela Höflinger ein Gruppenpfarramt. Wolfram Langpape kam über Schönau bei Heidelberg und Weinheim, seine Frau Rebekka aus Mittelfranken über Sinsheim nach Sandhofen. Schwierig sei die Anfangszeit hier gewesen, denn aus zwei wurde gerade eine Gemeinde geformt, „aber die Leute haben uns mit offenen Armen empfangen. Beide Gemeinden sind auf einem guten Weg, in ihren Unterschiedlichkeiten gemeinsam zusammenzuwachsen“, meint Wolfram Langpape. Beiden bereitet es große Freude, mit kleinen Kindern und Familien zu arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen der Kindertagesstätten klappt hervorragend. Sie sind ja auch ganz nah dabei, denn Töchterchen Margareta ist gerade vier Jahre alt geworden. „Das Bild des Pfarrers hat sich geändert. Wir sind keine Richter und können auch bei Beerdigungen durchaus Unstimmigkeiten ansprechen, denn Wertungen sind nicht unsere Aufgaben. Wir lieben unseren Beruf, obwohl es manchmal ein Balanceakt ist, richtig zu agieren. Die Menschen suchen Vertrautes in der Kirche wie das Bußgebet. Dort kann man alles ablegen, was belastet, und danach mit geradem Rücken nach Hause gehen.

Stolz sind beide auf die Wiederaufnahme der Kindergottesdienste (KiGo). „Ein Jahr dauerte es, bis wir den ersten KiGo abhalten konnten. Ein Glücksgriff war der Kontakt zu ‚Eltern Aktiv‘, von dort kamen viele gute Ideen.“

Rebekka und Wolfram Langpape im schönen Pfarrgarten. Im Hintergrund die Dreifaltigkeitskirche. Foto: Schillinger

Einmal im Monat findet der KiGo statt, beginnend im Gottesdienst mit einem kindgerechten Eingangsteil. Von da aus ziehen die Kinder ins Lutherhaus zum KiGo, während der Gottesdienst für die Erwachsenen weitergeht. Hier gilt der Dank der Pfarrer der Familie Schies, die das Lutherhaus bewirtschaftet. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Kirchenkaffee in der Kirche und die Kinder kommen wieder zurück. Es gibt auch eine Spielecke in der Kirche. „Welches Kind kann während des normalen Gottesdienstes denn dauerhaft still sitzen?“ Gut besucht sind besondere Gottesdienste wie Familiengottesdienste, am Karfreitag oder an Erntedank. Wichtig ist dem Pfarrer-Ehepaar auch die Seniorenarbeit. Deshalb findet auch monatlich einmal ein Gottesdienst im Seniorenheim Avendi statt, zu dem sich auch Gemeindemitglieder einfinden, die nicht im Avendi wohnhaft sind. Eine weitere Aufgabe kommt für Wolfram Langpape hinzu, der künftig auch als Notfallseelsorger arbeiten wird. Beide wollen so viel wie möglich mit den Gemeindemitgliedern zusammenarbeiten, aber „wir können nicht alles wissen. Wir brauchen zum Beispiel Informationen, wenn ein Gemeindemitglied im Krankenhaus liegt, nur dann können wir diese Person auch besuchen und betreuen“, wünscht sich Rebekka Langpape. *schi*

Herzliches Willkommen auf der Blumenau

Kerwetreiben versprach drei Tage Stimmung / „Coole Socke“ für Manfred Herbert

BLUMENAU. Der Höhepunkt des Veranstaltungskalenders im Stadtteil fand traditionsgemäß am ersten Septemberwochenende statt. Doch die Vorbereitungen für die Blumenauer Kerwe laufen bereits seit Mai auf Hochtouren. „Da kommt dem Team natürlich die langjährige Erfahrung zugute, aber es gibt immer wieder Überraschungen“, berichtet der Kassier der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Jürgen Migenda. Dies kann die 2. Vorsitzende Martina Irmscher nur bestätigen: „Außerdem lassen wir uns immer etwas Neues einfallen.“ So kam es letztes Jahr am Kerwesamstag erstmals zum bayerischen Abend, der so gut ankam, dass auch dieses Jahr bei zünftiger Musik wieder Maßkrüge mit frisch gezapftem Hellem und Weißbier gefüllt wurden. Dazu gab es Weißwurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Obazda und Schweinshaxen, alles frisch nach bayerischer Art zubereitet. Küchenchefin Marion Brömme legt dabei besonderen Wert auf Qualität. Am Kerwesonntag wurde am Mittagstisch rund 150-mal Sauerbraten nach badischer und rheinischer Art mit Kartoffelklößen und Rotkraut kredenzt. Neu war ein Infostand, an dem das Bauprojekt des Vereins vorgestellt wurde. Ein Anbau mit Vorraum und behindertengerechten Toiletten, da die vorhandene Toilettenanlage im Kellergeschoss sanierungsbedürftig ist. Es wurde um Spenden gebeten, da der Verein das gesamte Projekt selbst stemmen muss. Dies geschah in Verbindung mit einem originellen Schätzspiel, bei dem das Gewicht des Grundsteins und das Gewicht des 1. Vorsitzenden Wolfgang Preuß zusammen erraten werden musste. Uwe Berle war dem tatsächlichen Gewicht von 103,5 kg am nächsten und durfte sich über einen Gutschein mit zwei Übernachtungen für zwei Personen in einem Vier-Sterne-Hotel im Schwarzwald freuen. Den Festauftakt bildete bereits zum 13. Mal der Blumenumzug, bei dem auch die „1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde e. V.“ mit von der Partie waren. Danach wurden aus den Teilnehmern die zwei Blumenköniginnen Lisa I. (Bechtold) und Vivien I. (Hammel) gewählt. Die feschen Kerwedamen Hannelore Schendzielorz und Martina Irmscher nahmen in ihrer Kerwerede wieder gekonnt einige Themen aufs Korn und hängten mit Hilfe von tatkräftigen Gästen den Kerwekranz auf. „Blumenauer Mensch des Jahres 2014“ und damit neuer Ehrenträger der „Coolen Socke“ wurde Manfred Herbert. „Ein Mann, der 30 Jahre auf der Blumenau ist und den die Blumenauer schätzen und lieben lernten.“ So lange führte er das einzige Ladengeschäft im Vorort. Letztes Jahr ging Herbert in den Vorruhestand. Doch nicht ohne seinen Blumenauern einen Nachfolger auszusuchen, der weiterhin dafür steht, dass die Menschen im Stadtteil versorgt sind. Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit der Sängerrose, die danach den musikalischen Frühschoppen begleitete, gab es am Sonntag Musik mit „Dejà vu“. Ein Hobbykreativmarkt, das Kinderspielefest und ein Kasperletheaterstück der Blumenauer Jugend „Blujus“ unterhielten die kleinen Gäste. Trotz krankheitsbedingter Absage einiger langjähriger Helfer fanden sich wieder viele, um die Schichten der drei Tage zu besetzten. Dies war den Jugendlichen und neuen Mitgliedern zu verdanken, was besonders begrüßt wurde. So konnten die vielfältigen Aufgaben harmonisch erledigt werden und alle Gäste fühlten sich gut versorgt und unterhalten. *dol*

Wolfgang Preuß und Coole-Socke-Träger 2014 Manfred Herbert mit den Kerwedamen Hannelore Schendzielorz und Martina Irmscher sowie neuen Mitgliedern beim Fassbieranstich. Foto: Dolenz

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SSS SIEDLE
Die Zukunft läutet.
Siedle Scope, die mobile Video-Sprechstelle.
www.siedle.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Rheinauhafen Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail: suesssdach@aol.com
www.suesssdach.de
Das neue Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauteilen sind schön, die einen davor, die anderen danach.

STIER
Dach- und Fassadenbau
Flachdächer · Klempnerei · Fassadenbau · Gerüstbau
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr. 13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel.: 0621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15 _ Fax: 0621/77 26 28

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesenlicht
• Fassadensanierung
• Bandsanierung
• Innen- und Außenputz
• Glatt-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Angerstr. 24
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621-77 28 01
Fax 0621-76 80 88 88
Mobil 0172-714 82 41
info@fred-knoop.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800
auch Meterware

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 0621 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

FLIESEN-TECHNIK SCHRÖNER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Lackierungen & Lasuren
• Boden- & Dachbeschichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Stettiner Straße 78
68307 Mannheim
0621 79494-79
www.mannheimer-maler.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lenzestraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
• Entwurf
• Planung
• Bauleitung
• Energieausweis
• Wertermittlungen
• Bauschadensgutachten

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

BÄUMLICHE DACHARBEITEN · FLACHDACHABDICHTUNGEN · SPENGLERARBEITEN · GERÜSTBAU
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Sven Gossel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gossel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621-1 28 38 73
Fax: 0621-1 28 38 74
Mobil: 0176-78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
• Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
• Balkon und Terrassensanierungen
• Großformatigen Fliesen
• Bodenbelägen aus einer Hand
• Reparaturarbeiten
• Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Jahr 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Kunststoff
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolläden
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 • 68309 Mannheim

Sandhofer Kerwe

Nachlese | Kerwe-Splitter

179 Teilnehmer beim Kerwelauf

Als Läufer in einem gut aufgestellten Teilnehmerfeld nahm auch der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht teil. Specht kam immerhin als 52. Läufer ins Ziel. Er nahm es gelassen – wichtig war ihm, dass es Spaß gemacht hat.

Erster Bürgermeister Christian Specht lief zusammen mit seinem Freund, dem Rektor der FH Schwetzingen, Dr. Jens-Martin Zeppernitz.

Bauernmarkt vor der Dreifaltigkeitskirche

Zufrieden zeigten sich die meisten der Teilnehmer am Handwerker- und Bauernmarkt. Zum ersten Mal veranstaltete das Kerweteam diesen Markt und war auch mit dem Publikumszuspruch zu diesem Markt zufrieden.

Der Zugang zum Handwerker- und Bauernmarkt.

Verkaufsoffener Sonntag lief verhalten

Nicht ganz so glücklich waren die Verantwortlichen mit dem Verlauf des verkaufsoffenen Sonntags. Bedauerlicherweise hatten einige Geschäfte an diesem Nachmittag nicht geöffnet und auch der Besucherandrang war etwas weniger als in vergangenen Jahren.

Mitglieder der Spvgg. Sandhofen servierten im Hof von Foto-Mechnig Weißwürste.

Junge Gemeinde Bartholomäus geehrt

Marius Schmitt erhielt bei der Eröffnungsfeier aus den Händen vom Vorsitzenden der Bürgervereinigung Prof. Dr. Egon Jüttner sowie Fritz Schenkel eine Anerkennungsurkunde. Schmitt bekam diese Auszeichnung auch stellvertretend für die Junge Gemeinde Bartholomäus, die spontan Hilfe leistete bei der Kerwe, aber auch beim Adventsmarkt. *schi*

Marius Schmitt, Fritz Schenkel, Prof. Dr. Egon Jüttner und als „Schirmherr" der Leiter des Kerweteams, Reinhard Rohr.

Fotos: Schillinger, Paul

Langer Schlag wieder frei

GARTENSTADT. Zwölf Tage war die Einmündung des Langen Schlags in die Waldpforte gesperrt – jetzt ist der Verkehr dort wieder frei. An der Einmündung wurden die im Vorfeld des Baus der neuen Stadtbahnstrecke neu verlegten Wassertransportleitungen in der Waldpforte mit dem vorhandenen Rohrnetz der östlichen Gartenstadt verbunden.

„Wie geplant und mit den Anwohnern besprochen, können wir heute die Ein- und Ausfahrt vom Langen Schlag in die Waldpforte wieder öffnen", berichtete Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht und betonte: „Da die Rohre an einem besonders engen Straßenabschnitt verbunden werden mussten, wären nur wenige Zentimeter Platz zwischen den Hauseingängen und der notdürftigen Fahrbahn des Langen Schlags geblieben. Das wäre zu gefährlich und unverantwortlich gewesen." Daher hatten die Verantwortlichen der MVV Energie, der Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) und der Stadt Mannheim entschieden, die Einmündung während der ohnehin verkehrsarmen Sommerferien für zwölf Tage zu schließen. „Unser Dank gilt den beteiligten Bauunternehmen für die reibungslose Zusammenarbeit und den Anwohnern für ihr Verständnis", ergänzte Specht.

Als Ausgleich für die Sperrung war die Freyastraße zeitweise in beide Fahrtrichtungen freigegeben, so dass der Freyaplatz und die dortigen Gewerbebetriebe stets erreichbar waren. Um den Verkehrsfluss zu verbessern, wurde während der Bauarbeiten zwischen Freyaplatz und Waldfrieden zusätzlich ein Halteverbot eingerichtet.

Informationen zu den weiteren Bauarbeiten sind bei den Baustellenbeauftragten Kurt Krieger und Georg Jäger im Bürgerdienst Waldhof erhältlich. Für Fragen und Anregungen steht die MVV Energie unter kontakt@mvv.de zur Verfügung. Bei technischen Störungen ist sie über die Notfall-Hotline 0800 290-1000 rund um die Uhr erreichbar. *zg/red*

Weitere Informationen unter www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Langer Schlag ist wieder befahrbar: große Erleichterung bei den Anwohnern, aber auch bei den Einzel- und Markthändlern. Foto: Schillinger

Gutes Essen und Geselligkeit bei Musik unter den Platanen

Drei Böllerschüsse zum 30. Straßenfest von Neueichwald II

Wyndham D. Jones, Gründer des Footballvereins Redskins, traf seinen alten Freund Shorty auf dem Straßenfest im Rottannenweg. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Punkt 18 Uhr öffnete das 30. Straßenfest von Neueichwald II mit drei Böllerschüssen und der Erste Vorsitzende Harald Klatschinsky begrüßte seine Gäste herzlich. Mit den Worten „wieder ein tolles Team" bedankte er sich bei den vielen fleißigen Helfern und bei den Anwohnern für ihr Verständnis. Den Sommer genießen konnte man danach dann drei Tage lang herrlich im Rottannenweg. Zu dem sehr beliebten schönen Fest fanden sich auch dieses Jahr wieder viele Gäste ein, um bei einem leckeren Schoppen oder frisch gezapften Halben zusammenzusitzen und bei Gesprächen und guter Musik den Alltag hinter sich zu lassen. Dies gelang natürlich mit einem wohlgefüllten Magen umso besser. Die Qual der Wahl hatte man dabei zwischen Steaks, Schaschlik, Wurstsalat, Fischbrötchen und vielem mehr. Auch eine Salattheke sorgte für gesunde Gaumenfreuden. Der absolute Renner war aber einmal mehr die deftige Schlachtplatte, die es am Sonntag gab – auf Wunsch auch mit einem „Verdauerle". „Darauf freuen wir uns jedes Jahr", ließen viele verlauten. Schon vor 30 Jahren mit dabei waren Ehrenträger Walter Arnold und Ehrenmitglied Karl Heck, die bereits 1985 im Verein waren, als das erste Fest vom damaligen Oberbürgermeister Gerhard Widder eröffnet wurde.

Der Samstagabend wurde musikalisch bestens von „Shorty und Paul" bestritten. Und auf den bekannten Sänger wartete an diesem Tag eine besondere Überraschung. Nach über 30 Jahren traf er hier zufällig seinen alten Freund Wyndham Jones, der mittlerweile 83 Jahre alt ist und in Florida wohnt. Die beiden US-Amerikaner verbindet eine lange Freundschaft. Wyndham Jones gründete 1978 die legendären Mannheimer Redskins, die unter anderem auch auf dem Gelände des VfB Gartenstadt spielten. Der von seinen Spielern „Jim" genannte Wyndham Jones war Trainer und Shorty der Stadionsprecher, der die Footballspiele kommentierte und den deutschen Zuschauern die Regeln erklärte.

Wenn möglich, ist er seit Jahren während des Sommers in Mannheim, besucht seine Familie und trifft seine Freunde auf den verschiedenen Straßenfesten.

Tolle Musik, die für alle Altersklassen und Geschmäcker etwas bot, kam darüber hinaus auch von den Mitgliedern Roland Mack, der als DJ freitags, und Bernhard Kochner, der sonntags für die passenden Klänge sorgte. Auch die Bar erfreute sich regen Besuchs. Sie hatte dieses Jahr das Motto „Afrika" und wurde von den Familien Schweitzer und Emig aufgebaut und betreut.

Bei einem Gewinnspiel von VWE-Marketing, einer Plattform des Verbandes Wohneigentum, gewann Petra Bohn den ersten Preis und konnte sich über ein Wochenende mit einem BMW Cabriolet inklusive Benzin freuen.

Die Planungen und Vorbereitungen für das nächste Event des „Teams Neueichwald II" laufen bereits auf Hochtouren. Am 11. Oktober heißt es dann: Lederhosen und Dirndln anziehen und ab in den Saal der Gnadenkirche zum zweiten Gartenstädter Oktoberfest. *dol*

KOMPAKT

Der VdK Schönau hat einen neuen Vorstand

SCHÖNAU. Am Samstag, den 6. November, wurde im Siedlerheim ein neuer Vorstand für den 246 Mitglieder umfassenden VdK OV Schönau gewählt. Miedek Sarota, der bisherige Vorsitzende ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetreten. Neu gewählt wurden als 1.Vorsitzender Alexander Manz und als Stellvertretender Vorsitzender August Mehl. Kassiererin ist Margot Massoth, Frauenbeauftragte Hedwig Rizzi-Nuber, Beisitzerin Petra Fritz und als Revisoren wurden gewählt Günter Schweiss und Ursula Höss. *zg*

Der neugewählte Vorstand des VdK Schönau. Foto: zg

Der Elternbeirat des Kindergartens der Reha Südwest Regenbogen veranstaltet Kinderflohmärkte

GARTENSTADT. Flohmarkt „Rund ums Kind" im Regenbogen I: Sonntag, 12. Oktober von 11 bis 14 Uhr im Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19. Anmeldung unter: FlohmarktRegenbogen@gmx.de Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke. *zg*

BLUMENAU. Flohmarkt „Rund ums Kind" im Regenbogen II: Sonntag, 28. September von 11 bis 13 Uhr im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, Anmeldung unter: KigaBluEl@web.de

NEUERÖFFNUNG Sandhofen

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Am 1. Oktober 2014
eröffnet erstmals in Sandhofen ein Hörgerätefachgeschäft.

Markus Andres, Inhaber des HÖRECK, ist der Überzeugung, dass die Kundennähe gerade im Bereich der Hörgeräteversorgung enorm wichtig ist.
"Der Termin beim HNO-Facharzt ist der erste Schritt zur Hörgeräteverordnung" sagt Herr Andres. "Da der Kunde wesentlich öfter zum Akustiker geht, um eine neue Anpassung zu testen, und um zukünftig die Batterieversorgung und den Service zu gewährleisten, ist die Nähe zum Fachgeschäft von großem Vorteil."

Deshalb ist die Einrichtung eines Hörgerätegeschäftes in Sandhofen schon seit langem der Wunsch vieler Kunden und des dortigen Gewerbevereins.

Das neue Geschäft befindet sich im Herzen von Sandhofen in den vorderen Räumlichkeiten von Foto Mechnig in der Kalthorststrasse 8.

Kompetenz für Sandhofen

Im neuen Fachgeschäft stehen Ihnen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Frau Vetter verfügt über jahrelange Erfahrung in der Hörgeräteanpassung und ist mit den neuesten Hörsystemen bestens vertraut. Seit 14 Jahren ist sie bereits als Meisterin in der Hörakustik tätig.

Frau Gündoroth ist eine ausgebildete Fachkraft. Sie hat in den letzten fast 20 Jahren ihre Erfahrung im medizinischen Bereich gewonnen.
.
Sie hilft Kunden bei der Entscheidungsfindung und bietet Unterstützung beim Eingewöhnen mit den Hörgeräten an.

TAG DER OFFENEN TÜR
1. Oktober von 9 bis 18 Uhr steht das Geschäft für alle offen. Von 19 - 21 Uhr feiern wir. Im Kaffeehof von Mechnig wird für das leibliche Wohl gesorgt. Flammkuchen und Getränke stehen bereit.

1. Oktober 2014
TAG DER OFFENEN TÜR
Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns und die Räumlichkeiten kennen. Mit Kaffee oder einem Glas Sekt erkunden Sie das neue Geschäft.

Kostenloser Hörtest und Überprüfung von Hörgeräten

Zur Eröffnung und darüber hinaus, bieten wir die Überprüfung von vorhandenen Hörgeräten an. Dies beinhaltet auch die Hausinstellung und Feinjustierung falls gewünscht.
Kleinreparaturen und Reinigung der Hörgeräte werden bei uns gerne für Sie durchgeführt. Schallschlauchwechsel sofort und kostenlos!

Markus Andres
Hörgeräteakustiker Meister
Inhaber
Hörgeräte zur Probe - Unverbindlich!

Petra Vetter
Hörgeräteakustiker Meisterin
Betriebsleiterin
Freundliche und kompetente Anpassung

Alexandra Gündoroth
Hörtrainerin
Hörakustikerin
Das Hören und die Geräte kennen lernen

Öffnungszeiten:
Mo-Do. 9-13 u. 14-18 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Kalthorststr. 8 bei Foto Mechnig
Tel: 0621-44 59 75 55
www.hoereck.de

Günstige Hörgeräte Batterien!
6 Stück im Päckchen
nur 3,- €

Scharhöfer Kerwe im Scarra Garten

1.250 Jahre Scharhof

Auf der Bühne im Biergarten präsentierten die Darsteller des Scarra-Zimmertheaters das volkstümliche Eingemeindungsstück. Foto: Schillinger

SCHARHOF. Die Scharhöfer Kerwe fand in diesem Jahr unter dem Motto „1.250 Jahre Scharhof – 101 Jahre Eingemeindung zur Stadt Mannheim" statt. In der guten Stube vom Scharhof, im schön begrünten Scarra Biergarten, feierte die Gemeinnützige Bürgervereinigung Scharhof mit vielen Besuchern aus dem Ort und der Umgebung ihre Kerwe. Zu Beginn zeigten die Mimen des Scarra-Zimmertheaters ein von Bernd Siegholt geschriebenes Theaterstück, das eben diese Eingemeindung zur Stadt zum Thema hatte. Horst Karcher fungierte als Bänkelsänger und schilderte zuvor den historischen Ablauf der Eingemeindungsmodalitäten. Die Zuschauer hatten großen Spaß an dieser amüsanten Darstellung der damaligen Ereignisse.

Danach sangen Kinder des Kindergartens Elia einige Lieder und durften nicht ohne eine Zugabe wieder gehen. Für die weitere musikalische Unterhaltung war dann das Blaulicht Trio zuständig, das bis in die Abendstunden die Kerwebesucher unterhielt. *schi*

Statt Kerweborsch ein Kerwemädel

Schönauer Kerwe erstmals mit einem Weinzelt

SCHÖNAU Lange mussten die Schönauer auf die Eröffnung der Kerwe in diesem Jahr warten – erst um 17 Uhr kam „Kerwemädel" Christa Zuber mit ihrem Assistenten Werner Weber hoch auf einem Wagen zum Festplatz gerollt. Nachdem die prominenten Gäste sich um den Kerwekranz versammelt hatten, konnte Christa Zuber mit launigen und humorvollen Worten ihre Kerwered' zum besten geben. Nicht nur der lange dauernde Umbau des Siedlerheims wurde darin bemängelt, es gab auch Gutes zu berichten. Für die vielen Helfer um Willi Hamberger fand die „Kerweborschin", wie es im Jargon heißt, lobende Worte. Sichtlich froh ist sie darüber, dass es im Kulturhaus Siedlerheim endlich wieder einen neuen Wirt gibt. Dazu nahm sie einen großen Schluck „vum Camillo soim Kerwewoi, denn der muss gedrunke soi". Damit hatte sie keine Sorge, denn Grün-Weiß Vorsitzender Werner Weber füllte immer wieder das Weinglas mit dem „edlen Nass". Zu guter Letzt fassten alle mit an, um den Kerwekranz gemeinsam hoch zu ziehen. Ein ausführlicher Bericht folgt in unserer nächsten Ausgabe. *dre*

Bezirksbeiräte Ernst Kraus und Berivan Ok, Stadträtin Andrea Safferling, MdL Wolfgang Raufelder, MdB Stefan Rebmann, GBG-Chef Wolfgang Bielmeier und die Helfer der KIG lauschen dem Kerwemädel Christa Zuber. Foto: Drechsler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

„BrillenWerkstatt" sorgt für Durchblick

Neueröffnung in der Kattowitzer Zeile

Optikermeister Sven Hörning und Ehefrau Carmen in den Verkaufsräumen ihrer „BrillenWerkstatt". Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Endlich ist die Umbauphase in der Kattowitzer Zeile vorbei und die Kunden können nun ungehindert in der Brillen-Werkstatt des Augenoptikermeisters Sven Hörning ihre Brillen oder Kontaktlinsen anpassen lassen.

Vor drei Jahren haben die Eheleute Sven Hörning und Carmen Hita Perez auf der Schönau ein Siedlungshaus gekauft und sich gedacht: „Warum nicht den Arbeitsplatz an den Wohnort verlegen?" Ein leerstehender Laden ganz in ihrer Nähe war bald gefunden, und in den Räumen der ehemaligen „Schönau Apotheke" an der Kattowitzer Zeile entstand ein schmuckes Brillengeschäft mit einer hauseigenen Werkstatt. Im medizinischen Bereich können die Kunden nicht nur den normalen Sehtest machen, sondern auch Sehtests für Führerscheine durchführen. In den gut ausgestatteten Verkaufsräumen finden die Kunden eine breitgefächerte Auswahl an Brillengestellen, die von „quietschbunt bis konservativ" hin zu Switch-it Modellen, sowie einer tollen Kinderkollektion mit Motiven wie Käpt'n Sharky und Prinzessin Lillifee reicht.

Sven Hörning, der seine Ausbildung in Mannheim absolvierte, ist mit Leidenschaft seit 15 Jahren Optiker. Für ihn spielt das Handwerk eine große Rolle und seit seiner Meisterprüfung in Karlsruhe gehört er auch der Handwerkskammer Mannheim an. Während Ehefrau Carmen als gelernte Bilanzbuchhalterin für die Büroverwaltung und Buchhaltung verantwortlich ist, widmet sich der Optikermeister seinen Kunden. „Ich lege Wert auf eine gute und fundierte Beratung, denn nur zufriedene Kunden sind gute Kunden. Vor allem muss das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen", ist Sven Hörning überzeugt. Zu einem seiner Spezialgebiete gehören auch Kontaktlinsen. Durch Fortbildungen und Informationen auf Messen ist er immer auf dem neuesten Stand der Augenoptik. Carmen Hit Perez und ihr Mann Sven fühlen sich wohl auf der Schönau und „möchten hier nicht mehr weg". *dre*

NEUES AUS DER SANDHOFER BÜCHEREI

von Lese-Ratte und Bücher-Wurm empfohlen

Sachbuchbestseller Platz 1
„Darm mit Charme – alles über ein unterschätztes Organ"
von Giulia Enders

Die Mannheimer Autorin und Medizinstudentin Giulia Enders beschreibt in ihrem Sachbuch locker und unkompliziert, was in unserem Darm passiert. Bisher ein Tabuthema, erklärt sie die faszinierende Zusammenarbeit von Dick- und Dünndarm und Gehirn – angefangen bei der Sitzhaltung auf der Toilette über Allergien bis hin zu den Auswirkungen auf unsere Psyche.

Das Buch ist auch für Laien sehr gut verständlich, da es die Autorin auf witzige und erfrischende Art erklärt – und auch intimste Vorgänge nicht ausspart. Man ertappt sich beim Lesen bei vielen Aha's oder „Ja, kenn' ich" und versteht nach der Lektüre viel besser, wie viel harte Arbeit dieses verpönte Organ täglich für unser Wohlbefinden leistet. Sehr amüsant ist auch das Hörbuch, welches von der Autorin selbst gesprochen wird. Sie hat es geschafft, mit ihrem Buch von 0 direkt auf Platz 1 der Bestseller-Liste zu landen. Von ihrem Buch gibt es inzwischen 600.000 gedruckte Exemplare!

Eine Empfehlung der Schönauer Lese-Ratte
„Arthur oder Wie ich lernte, den T-Bird zu fahren"
von Sarah N. Harvey

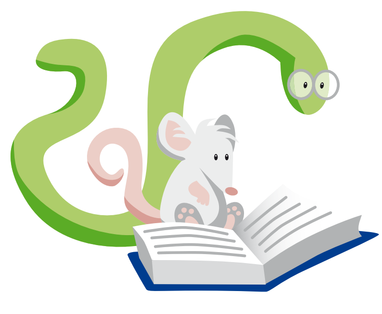
In dem Buch der Autorin Sarah N. Harvey geht es um die sensible Annäherung zweier unterschiedlicher Menschen: Royce, 16 Jahre alt, bekommt von seiner Mutter das Angebot, sich für ein paar Wochen um seinen Großvater Arthur, 91, zu kümmern – gegen Bezahlung, denn Arthur ist ein echter Kotzbrocken, der schon zwei Pflegerinnen vergrault hat. Einer davon ist er – offen gesagt – an die Wäsche gegangen.

Royce beginnt sich für die Vergangenheit seines Großvaters zu interessieren. Arthur war ein gefeierter Cellist, berühmt und erfolgreich, leugnet seine beginnende Demenz allerdings beharrlich. Noch immer ist er gut im Erteilen von Befehlen – und schon im nächsten Moment wieder der charmante Playboy, der zusammen mit seinem Enkel auf MTV sexy Mädels anguckt. Eine köstliches Kapitel: Arthur lässt sich von Royce in seinem geliebten Oldtimer zu seiner attraktiven Frisörin fahren. Beide lassen sich den Schädel kahlrasieren. Royce findet sich selbst ziemlich cool. Sein Großvater ähnelt – wie er findet – eher einem Geier, doch bei einem Blick in den Spiegel stellt er fest, dass sich ihre beiden Köpfe erstaunlich ähnlich sehen.

Langsam bahnt sich gegenseitiges Lernen und Respektieren, sogar Zuneigung an. Royce versteht die Angst des alten Mannes vor seiner zunehmenden Hilflosigkeit und hilft ihm bei seinen verzweifelten Versuchen, sich ein letztes Stück Würde zu bewahren. Nach einem Schlaganfall verändert sich alles: Arthur bittet seinen Enkel sogar darum, ihm beim Sterben zu helfen. Der Autorin S. Harvey ist ein sehr spannendes Buch gelungen, worin sich Tränen der Rührung und zustimmendes Lachen oft auf einer einzigen Seite ablösen – sehr menschlich, ehrlich und schonungslos offen erzählt – eben genau wie im richtigen Leben. Es endet mit Arturs Tod, doch daraus ergeben sich erstaunliche Veränderungen für Royce.

Ein echtes Familienbuch, das von verschiedenen Generationen gelesen werden sollte – und dann kann darüber gestritten werden – genau wie Royce und Arthur.

Viel Vergnügen beim Schmökern wünschen Lese-Ratte und Bücher-Wurm!



Wir sind Ihre Partner für Sicherheit und Vorsorge vor Ort. Ihre Generalagentur Michael Küntzler.

Michael Küntzler Florian Vogel
Speckweg 71 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 79904610
E-Mail: michael.kuentzler@sparkassenversicherung.de
www.sparkassenversicherung.de/michael.kuentzler
SV Sparkassen Versicherung

FENZEL Gebrauchtwagen
FIAT Punto 1.2 8V MyLife
Motor: 50 kW (69 PS) • Hubraum: 1242 ccm
Kilometer: 81.250 • Lackierung: WHITE
EZ: 08 / 2011 • TÜV/AU: Neu

5.980 €
Airbag Knieairbag vom Fahrerseite, Airbag Kopfairbag vorne und hinten, Airbag Fahrer und Beifahrer, Außenspiegel elektrisch verstellbar, Fensterheber elektrisch vorne, Fernbedienung für Zentralver., Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe, Kindersitzbefestigung ISOFIX, Klimaanlage FCKW-frei, Kopfstützen vorne u. hinten, Lackierung: Sonder-Pastelllackierung, Lenkrad: Axial und höhenverstellbar, Lederlenkrad und -schaltknauf, Navigationssystem Blue&Me TomTom, Paket: MyLife-Style 2, Polster: Stoff, Radio: RDS-Highs.-Autor., CD+MP3, Reifenreparaturkit, Scheinwerfer mit Leuchtweitenreg., Servolenkung, Dreip.-sicherheitsg., Sitz: Fahrer höhenverstellbar, Sitzheizung Fahrerseite, Start & Stop Automatik, Stoßfänger in Wagenfarbe, Tel.: Funkfreisprechanlage Bluetooth, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung
Finanzierung FGA Bank Germany: Anzahlung 1.000 € - Nettodarlehensbetrag 4.980,00 € - Laufzeit in Monaten 60 - Rate pro Monat 99,00 € - Ziel- (Schluß-) Rate 0,00 € - Effektiver Jahreszins 4,49 % - Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,39 % - max. Bearbeitungsgebühr 0% - sonstige Kosten 0,00 € - Finanzierungsendpreis 5.972,98 €
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was aufs Dach!

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

Nachhaltige Qualitätssicherung durch Neuorganisation des Gebäudemanagements der Stadt Mannheim

MANNHEIM. Die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH gründete die Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS) am 18. Juli 2005. Seit dem 1. August dieses Jahres ist die letzte Tranche der Mannheimer Schulgebäude an die BBS übergeben und an allen Schulen ein bedarfsgerechter Schulbetrieb sichergestellt. Nach der reibungslosen Übergabe, die vier Monate früher als geplant abgeschlossen werden konnte, machten sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Bildungsdezernentin Dr. Ulrike Freundlieb nun vor Ort in der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule exemplarisch ein Bild über das neuorganisierte Gebäudemanagement.

Durch die BBS wird für Leistungen wie Hausmeisterservice, Reinigung, Energie- und Wärmeversorgung, Wartung, Reparaturen, Abfallversorgung, Pflege der Außenanlage und Winterdienst aus einer Hand Sorge getragen. Das Unternehmen übernimmt für 20 Jahre im Interesse der Stadt Mannheim seit dem 1. Januar 2006 sukzessive Sanierung, Planung, Bau, Finanzierung, Instandhaltung und Bewirtschaftung insbesondere von Schulgebäuden. Das auf Initiative von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zur Schulsanierung ins Leben gerufene Public-Public-Partnership-Modell verpflichtet die BBS außerdem zu Generalsanierungen bis hin zu Ersatzneubauten von sieben Schulen und einem Kinderhaus. „Wir haben mit diesem Modell die besten Voraussetzungen geschaffen, um langfristig und nachhaltig die Qualität der Mannheimer Schulgebäude auf gleichbleibend hohem Niveau zu sichern“, ist Dr. Kurz überzeugt. „Mit der Übergabe der letzten Tranche an die BBS GmbH ist ein weiteres Großprojekt der Stadtverwaltung erfolgreich realisiert worden.“

Insgesamt betreut die BBS 70 städtische Schulliegenschaften mit 511.231 Quadratmeter Nettogeschossfläche, darunter 69 Sport- beziehungsweise Turnhallen, zwei Schwimmhallen, 21 Mensen und 35 Hausmeisterwohnungen. Dafür erhält die BBS im Jahr 2014 eine feste Rate in Höhe von 27,4 Millionen Euro. Darüber hinaus investiert die Stadt Mannheim 2014 zusätzlich 15,6 Millionen Euro, um die Qualität der Schulgebäude kontinuierlich zu verbessern. Für 2015 ist eine Steigerung dieser Investitionen auf 20,5 Millionen Euro geplant. „Diese enormen Aufwendungen und Anstrengungen tragen den künftigen Herausforderungen an die Kommune als Schulträger Rechnung und werden Mannheim auch in Zukunft als attraktive Stadt der Talente und der Bildung aufstellen“, fährt der Oberbürgermeister fort.

Als Unternehmen im Konzern Stadt Mannheim arbeitet die BBS dabei eng mit den zuständigen städtischen Dezernaten zusammen. Für Bildungsdezernentin Dr. Ulrike Freundlieb leistet die BBS durch die stadtweite, sukzessive Anhebung des baulichen Standards einen wichtigen baulichen Beitrag auf Mannheims Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit, der unmittelbar allen Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt. *zg*

GBG-Direktor Wolfgang Bielmeier, Schulleiterin der Kerschensteiner Schule Christine Senger, Schuldezernentin Dr. Ulrike Freundlieb und OB Dr. Peter Kurz (v. l.) vor einer „Bildungssäule“. Foto: Stadt Mannheim

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Sandhofen empfängt Birgit Fischer und Carolin Leonhardt

SANDHOFEN. „Der Sport-Hauptvorort Mannheims liegt – nach den großartigen Erfolgen der zwei Ausnahme-Athletinnen Birgit Fischer und Carolin Leonhardt vom WSV – zweifellos im Mannheimer Norden und heißt Sandhofen“, berichtete der damalige Redakteur der NONA, Roland Karschits. Über 500 begeisterte Menschen empfingen die beiden Olympiasiegerinnen in Sandhofen. „Mit einem Autokorso durch die mit Deutschland-Fahnen geschmückten Straßen standen hunderte von Sandhofern Spalier und in der Kalthorststraße legte der (damalige) Vorsitzende des Gewerbevereins Gerhard Engländer sogar den roten Teppich aus.“ Am Sandhofer Rathaus erwarteten dann nochmals 500 begeisterte Zuschauer die beiden Athletinnen. Während tags zuvor beim Empfang der Stadt Mannheim noch gähnende Zuschauerleere herrschte, stand hier Sandhofen Kopf. Die Bürgermeister Dr. Peter Kurz und Rolf Schmidt, Landtagsabgeordneter Roland Weiß, die Stadträte Andrea Safferling, Petra Seidelmann, der GBG-Chef Wolfgang Bielmeier, die Volksbank-Direktoren Edgar Gundel und Bernd Aust sowie die Vorstände des Wassersportvereins und der Bürgervereinigung feierten die Olympioniken. Musikalisch gratulierten die Big Band Sandhofen und der Sohn Mannheims Claus Eisenmann. Die Moderation übernahm Horst Siegholt. *schi*

Den Olympiasiegerinnen Birgit Fischer und Carolin Leonhardt gratulierten auch die Volksbank-Direktoren Edgar Gundel und Bernd Aust. Foto: Archiv NONA/Karschits

Sex ist ihr Hobby

Lilo Wanders im Franziskussaal

WALDHOF. „Ich habe zwei große Hobbies, und das zweite ist Lesen.“ Mehr als zehn Jahre hat Lilo Wanders die Sendung „Wa(h)re Liebe“ beim Fernsehsender Vox moderiert – und das prägt! Aber die Beschäftigung mit Liebe, Sex und Erotik war schon immer Lilos liebstes Steckenpferd, dem sie in ihrem neuen Bühnenprogramm leidenschaftlich und mit Humor die Sporen gibt. Ob Vorspiel oder Viagra, Höhepunkte oder Hormone – kein Thema ist der Sexpertin zu schwülstig in der Bühnenversion ihrer ironisch-lustvollen TV-Show. Auch hier gibt es Einspieler und wissenschaftliche Exkurse neben tiefen Einblicken in ihr Dekolletee. Die drängendsten Fragen zum Thema Nr. 1 werden geklärt – manches im Plauderton, anderes in ein Lied gepackt. Karten für die Show von Lilo Wanders am 7. Oktober um 20 Uhr im Franziskussaal, Speckweg 6, Waldhof sind ab sofort im Ticketshop von rhein-neckar-tickets in P3,4-5 oder Willy-Brandt-Platz sowie über die Tickethotline 101011 für 21,50 Euro zu erhalten. *zg*

Plakat der Sexpertin Lilo Wanders. Foto: zg

Oktobermess für Jung und Alt auf dem Neuen Messplatz

MANNHEIM. Die beliebte Oktobermess steht in einer über 400-jährigen Tradition Mannheimer Jahrmärkte. Vom 27. September bis 12. Oktober gibt es für Jung und Alt wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab.

Natürlich wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich zum Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Öffnungszeiten:
So. bis Do. 13-22 Uhr,
Fr., Sa. und vor Feiertagen 13-23 Uhr. Weitere Informationen unter www.gmm.de

KOMPAKT

Stadtteilbibliothek Sandhofen zurück am alten Standort

SANDHOFEN. Seit Beginn des neuen Schuljahres ist die Zweigstelle Sandhofen der Stadtbibliothek wieder am alten Standort im Gebäude der Sandhofenschule untergebracht. Nachdem die Renovierung der Räume abgeschlossen ist, kann Bibliotheksleiterin Cordula Kiel mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Kunden wieder in der gewohnten Umgebung begrüßen. Zur besseren Erreichbarkeit wurde ein Zugang von der Elstergasse aus geschaffen. Die neue Adresse der Bibliothek lautet deshalb Elstergasse 25. Am Samstag, 27. September können sich zwischen 11 und 16 Uhr alle Interessierten bei einem Tag der offenen Tür von der gelungenen Umgestaltung der Bibliothek überzeugen.

Die aktuelle Öffnungszeiten: Montag 13.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr. *zg*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ Sonntag, 21. September
11 Uhr, Spielplatzfest „Eltern Aktiv“, Karl-Schweizer-Park

→ Samstag, 27. September
11-16 Uhr, 50 Jahre Sandhofenschule
11-16 Uhr, Tag der offenen Tür, Stadtteilbibliothek
14-16 Uhr, Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“, KiGa St. Maria, Bartholomäusstraße 4

→ Samstag/Sonntag, 27./28. September
WSV-Schülerregatta

→ Freitag, 3. Oktober
Tag der Deutschen Einheit

→ Samstag, 4. Oktober
19 Uhr, MGV-Oktoberfest, Gasthaus Zum Adler,
20 Uhr, PXdeDOM, Die Hemshofschachtel, „Die wilde Hilde“

→ Samstag,11. Oktober
20 Uhr, Fischerball, Gasthaus Zum Adler

SCHÖNAU

→ Samstag/Sonntag, 13./14. September
Schönauer Kerwe

→ Samstag, 20. September
10 Uhr, Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau an der „Butter Alm“ im Danziger Baumgang
10-16 Uhr, Caritas-Quartierbüro, 2. Gesundheitstag, Siedlerheim

→ Samstag, 4. Oktober
16 Uhr, Schlachtfest KG Grün-Weiss Schönau, am Siedlerheim

→ Samstag, 11. Oktober
15 Uhr, AWO-Weinfest, Siedlerheim

BLUMENAU

→ Freitag-Sonntag, 5.-7. September
Blumenauer Kerwe mit Hobby-Kreativmarkt

GARTENSTADT

→ Samstag, 27. September
14 Uhr, VdK, Kaffeenachmittag, Bürgerhaus

→ Samstag, 1. Oktober
20 Uhr, Zimmertheater, Premiere „Das Geheimnis der Irma Vep“

→ Donnerstag, 2. Oktober
15 Uhr, „FdK“, Mitgliederstammtisch im Info-Center am Karlstern

→ Samstag, 11. Oktober
19 Uhr, Oktoberfest Neueichwald II, Gemeindesaal Gnadenkirche

WALDHOF

→ Samstag, 27. September
8-14 Uhr, Fairkauf, Flohmarkt auf dem Parkplatz
14 Uhr, Bazar, St. Lioba
14-16 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind“, TV 1877, Boehringerstraße 5

→ Sonntag, 28. September
10.30 Uhr, Festgottesdienst, **ab 14 Uhr,** Bazar St. Lioba

→ Mittwoch, 8. Oktober
19 Uhr, öffentliche Bezirksbeiratssitzung

→ Sonntag, 12. Oktober
18 Uhr, Gethsemanegemeinde, Gospelkonzert von Swinging Peoples, Wiesbadener Straße 6

LUZENBERG

→ Freitag, 10. Oktober
19 Uhr, Oktoberfest, Spiegelschlössl

KÄFERTAL

→ Donnerstag, 25. September
Auch nach den Sommerferien steht die Reihe „Kultur im Park“ ganz im Zeichen der Weltmusik. Meltem ist der Sommerwind in der Ägäis und wie eine frische Brise verleiht die Gruppe gleichen Namens um Sängerin Handan Akkaya-Kapan alten anatolischen Volksliedern einen modernen Klang. Besetzung: Handan Akkaya-Kapan (voc), Selahattin Cetin (git, voc), Holger Hentschke (git, b), Santino Scavelli (perc) und als Gast Yolanda Diefenbach (sax).

→ Sonntag, 28. September
Von 15-18 Uhr laden die Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine und Pianist Ben Tenuto wieder zum Tanztee ein. Der große Saal im Kulturhaus bietet passionierten Tänzern und Tänzerinnen genug Platz, um sich ausgiebig zu bewegen. Es empfiehlt sich, Karten zu 8 Euro unter Tel. 0621 738041 oder über kip@kaefertal-net.de zu reservieren.

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ 1. u. 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ Jeden 3. Sonntag im Monat
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

PROF. JÜTTNER AM TELEFON

→ Samstag, 22. September
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

SPD SCHÖNAU

→ Samstag, 20. September
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

→ Mittwoch, 24. September
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Bezirksbeirätinnen Berivan Ok und Daniela Vukic, Bürgerbüro

→ Montag, 6. Oktober
19.30 Uhr, Mitgliederversammlung des OV Schönau im Nebenraum des Siedlerheims, Bromberger Baumgang 6

→ Mittwoch, 8. Oktober
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit den Bezirksbeiräten Bernhard Höllrigl, Ernst Kraus und dem Vorsitzenden der AWO Schönau, Thomas Wunder, Bürgerbüro

SPD SANDHOFEN

→ jeden 1. Mittwoch im Monat
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT MANNHEIM NORD

Infos und Termine
St. Franziskus
www.st-franziskus-mannheim.de
Tel.: 0621 762 88 88
St. Bartholomäus
www.kathma-nord.de
Tel.: 0621 777 00 10
St. Elisabeth
Tel.: 0621 762 00-0
Guter Hirte
Tel.: 0621 77 79 90
St. Lioba
Tel.: 0621 75 12 66

DREIEINIGKEITSGEMEINDE

→ Sonntag, 21. September
10 Uhr, GD, danach Gemeindeversammlung, Dreifaltigkeitskirche
11 Uhr, KiGoDi im Karl-Schweizer-Park beim Spielplatzfest „Eltern Aktiv“

→ Freitag, 26. September
17 Uhr, Tauferinnerungsgottesdienst, Langpape und KiGoDi-Team

→ Samstag, 27. September
18 Uhr, GD mit Abendmahl in Jona

→ Sonntag, 28. September
9.30 Uhr, GD mit Abendmahl, Dreifaltigkeitskirche
11 Uhr, GD mit Abendmahl, Scharhof

→ Sonntag, 5. Oktober
10 Uhr, Erntedank-GD, Dreifaltigkeitskirche
10.30 Uhr, Familien-Gottesdienst, im Anschluss Mittagessen, Jona

EVANGELISCHE SCHÖNAUGEMEINDE

Infos und Termine
www.evangelisch-schoenau.de
Tel.: 0621 78 18 95

EVANGELISCHE GEMEINDE WALDHOF-LUZENBERG

Infos und Termine
www.ekma.de/waldhof-luzenberg
Tel.: 0621 75 28 66

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

KOMPAKT

Feiertagskonzert am Tag der Deutschen Einheit

SCHÖNAU. Am 3. Oktober findet um 15 Uhr im Saal des Siedlerheims das traditionelle Feiertagskonzert statt. Unter der Leitung von Friedemann Stihler singt der Chor der Emmausgemeinde Volkslieder und die Gruppe „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ wird mit Gospels und mehr das Publikum erfreuen. Mitsingen erwünscht! Zum ersten Mal dabei ist vom Nationaltheater Mannheim der Sänger John Dalke, Bariton. Karten zum Eintrittspreis von 10 Euro sind im Vorverkauf in Toni's Lädchen in der Memeler Straße 21 erhältlich. *dre*

Schlachtfest der KG Grün-Weiss

SCHÖNAU. Am Samstag, 4. Oktober, findet auf dem Festplatz beim Siedlerheim das Schlachtfest der Schönauer Fasnachter mit Pfälzer Spezialitäten statt. Mit Schlachtplatte, Leberknödeln, Sauerkraut und anderen deftigen Köstlichkeiten werden die Gäste ab 11 Uhr verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgen das Sandhofer Blaulicht Trio und Sugar Eddy. Damit das Schlachtfest bei jeder Witterung stattfinden kann, werden Festzelte aufgestellt. Das Grün-Weiss-Veranstaltungsteam bietet Speisen und Getränke zu moderaten Preisen an und freut sich über zahlreiche Besucher. *zg*

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst & Genüsse
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 10. Oktober

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester
Barbara Moll
geb. Köhner
*24.12.1923 †22.08.2014
Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlen und Ihrer Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn die Sie auf dem Letzten Weg begleiteten. Besonderen Dank an Frau Dr. Weihrauch für die jahrelange Betreuung sowie Pfarrer W. Langpape für die tröstenden Worte und dem Männergesangverein 1878 Sandhofen.
In unseren Herzen lebt Sie weiter.
Die Kinder
Sandhofen, im September 2014

KOMPAKT

American Football am Alsenweg

Trotz großem körperlichen Einsatz verloren die rot-schwarzen „Bandits“ die Bundesliga-Football-Partie. Foto: Schillinger

WALDHOF. 1.000 begeisterte Zuschauer sahen die Bundesliga-Football-Partie „Rhein-Neckar Bandits“ gegen „Munich Cowboys“ im Seppl-Herberger-Stadion. Obwohl die „Bandits“ mit 40:44 geschlagen wurden, waren die Spieler zufrieden, denn so viele Zuschauer waren in der Vergangenheit noch nie bei einem Spiel der Mannheimer Footballer von der MTG. Noch zufriedener war Cheftrainer Marvin Washington, als die Nachricht eintraf, dass auch die „Franken Knights“ ihr Spiel verloren haben und somit der Klassenerhalt der „Bandits“ gesichert ist.
Harald Maier, Abteilungsvorstand der MTF-Footballer, zeigte sich zufrieden über die Tatsache, dass das Spiel am Alsenweg ausgetragen werden konnte. „Ob hier weiter Gastspiele der ‚Bandits‘ möglich sind, hängt auch vom Zustand des Rasens nach dem Spiel ab.“ *schi*

Traurig. Verzweifelt. Gelähmt.
Wenn ein Mensch plötzlich geht ... sind wir da!
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

25 JAHRE KOMPETENZ

www.sosmedien.de

Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!

Einblick: Den Wandel als Chance begreifen

Das Team der Werbeagentur im Jahr 2000.

Was ist heute noch wie vor 25 Jahren? Es gibt kaum etwas, das nicht dem Wandel unterworfen ist; dabei haben vor allem Computer und das Internet die Welt revolutioniert.

Die Entwicklung in Technik und Kommunikation hat auch unser Unternehmen geprägt, das im August 1989 als Werbeagentur Holger Schmid gegründet wurde. Die erste eigene Zeitung erschien bereits drei Monate später. Schere, Lineal und Klebstoff waren damals noch unsere Werkzeuge beim Zeitungssatz auf dem Küchentisch – Desktop Publishing in Reinkultur. Den Fortschritt von grob gerasterten Schwarzweißfotos zu ansprechenden Farbbildern konnten Sie als Leser mit verfolgen. Der Wandel ist unausweichlich, eröffnet aber auch neue Möglichkeiten. Alltag und Arbeitswelt funktionieren heute schneller und perfekter. Damit steigen die Ansprüche der Verleger und der Verbraucher. Eine Herausforderung ist dabei der Umgang mit der digitalen Welt, in der Information beliebiger und Wissen vergänglicher wird.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit neuen Mitteln Werte zu schaffen. Printmedien sind auch nach 25 Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Viele Menschen schätzen es gerade heute wieder, in Ruhe eine gedruckte Zeitung oder ein Buch zu lesen – freilich ansprechend gestaltet und mit interessanten Inhalten gefüllt.

> **„Nichts ist so beständig wie der Wandel“**
>
> **Heraklit von Ephesos (etwa 540-480 v. Chr.), Philosoph**

So gesehen sind wir davon überzeugt, dass Druckprodukte eine Zukunft haben. Wir stellen uns den täglich neuen Aufgaben, wobei für uns drei Dinge beständig sind:

1. Unsere Produkte. Einige Zeitungen und Broschüren erscheinen seit über zehn und teilweise seit über 20 Jahren als Titel in unserem Verlag. Ihre Aufmachung hat sich dabei verändert, und die Inhalte stehen zusätzlich auch in digitalen Medien zur Verfügung.
2. Unsere Mitarbeiter. Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Daher haben wir auch eine geringe Fluktuation. Als Jungspunde haben wir uns erfahrenere Kräfte gesucht, heute bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus und profitieren von frischen Ideen.
3. Unsere Strategie. Von Anfang an haben wir auf kleine Schritte und ein langsames, aber stetiges Wachstum gesetzt. Wir streben keine Gewinnmaximierung um jeden Preis an, sondern die langfristige Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden.

Das zeigt sich auch bei der Wahl unseres Firmensitzes. Mit dem Standort in einem Stadtteil unterstreichen wir unser Bekenntnis zum Mittelstand und unsere lokale Verbundenheit. Hier finden wir die Ruhe, aus der wir unsere Kraft schöpfen – für die nächsten 25 Jahre. *sts*

Eröffnung der neuen Verlagsräume mit Ministerpräsident Günther Oettinger und Klaus-Dieter Reichardt (l.) 2006.

Überblick: Ihre vielseitige Werbeagentur in Mannh

Als moderner Dienstleister in der Medienbranche bieten wir unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum klassischer und neuer Medien aus einer Hand. So zählt die klassische Werbung nach wie vor zu unserem Tagesgeschäft, die durch Premium-Produkte ergänzt wird. Von der Geschäftsausstattung über den Auftritt bei Messen bis zur Werbung in sozialen Netzwerken entwickeln wir für unsere Kunden bedarfsgerechte Konzepte. Vor allem mittelständische Unternehmen schätzen die individuelle Beratung und kurze Verwaltungswege, die es erlauben, flexibel und zeitnah auf Wünsche zu reagieren.

Ausgebildete Mediendesigner und Programmierer tragen mit ihrer Fachkompetenz und Berufserfahrung zur Vielfalt und Qualität der Produkte bei. Auch der technische Fortschritt eröffnet immer wieder neue Möglichkeiten, sei es bei der Veredelung von hochwertigen Druckerzeugnissen oder bei der Verbindung von Print und Online. Und was wir nicht selbst im Haus produzieren können, das setzen wir mit kompetenten Partnern um. Die langjährige Zusammenarbeit mit Textern, Fotografen und Lektoren, Druckereien und Werbemittelherstellern aus der Region ermöglicht auch hier kurze Abstimmungswege und eine optimale Qualitätskontrolle.

Der Vorteil für Sie: Persönliche Ansprechpartner und maßgeschneiderte Angebote in den Bereichen Verlag, Werbeagentur und Internet-Diensten.

Verlag

Ob Zeitung, Broschüre oder Buch – wir können für alle Printprodukte eine langjährige Erfahrung in Gestaltung, Druck und Vertrieb vorweisen. Neben Anzeigenschaltungen und Beilagen in unseren Zeitungen erfüllen wir auch gerne eigene Wünsche in der optimalen Auflage und Ausführung.

Wir erstellen hochwertige Druckerzeugnisse:

- Firmenzeitungen, Kundenzeitungen
- Geschäftsausstattung
- Broschüren und Flyer
- Jahresberichte, Kataloge
- Bücher in Digital- und Offsetdruck

Werbeagentur

Von der Idee bis zur Produktion halten wir stets individuelle Lösungen bereit, gleich ob Kunden eine Werbekampagne oder neue Außenwerbung planen. Durch unsere langjährige Erfahrung garantieren wir eine bedarfsgerechte Beratung, die in einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis steht.

Für Unternehmen bieten wir aus einer Hand:

- Corporate Design, Logo-Entwicklung
- Gestaltung von Drucksachen
- Digitale Medien, App-Entwicklung
- Mediaplanung, Komplettvermarktung
- Außenwerbung, Messeausstattung

Internet

Grenzenlos und aktuell sind digitale Medien nicht als Konkurrenz, sondern als Chance zur Erweiterung des eigenen Angebots zu sehen. Wir planen, gestalten und programmieren Internet-Auftritte mit hohem Wiedererkennungswert und einer Optimierung für Suchmaschinen und Verbraucher.

Wir gestalten Internet-Auftritte professionell:

- Domain-Registrierung, Hosting
- Web-Design, Internet-Visitenkarten
- Content Management Systeme
- Suchmaschinen- und Sicherheits-Optimierung
- Social Media Branding

WIR GRATULIEREN DEM VERLAG ZUM JUBILÄUM

Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de

HAUT Sanitär - GmbH
Wotanstr. 54
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de

KRAMER Textilpflege seit 1891

www.kramer-reinigung.de

rnv

„Do druff fahre mir ab“ und gratulieren!
Mit gutem Gefühl unterwegs.

Der BDS MA-Nord gratuliert dem Verlag zum 25-jährigen Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

www.bds-mannheim-nord.de

BUND DER SELBSTÄNDIGEN MANNHEIM NORD
Gewerbeverein für Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wolfgang & Uta Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandhofen
info@guckertshofde
(zwischen Hemsbach & Lampertheim)
Tel.: 06211/781326

Gutes vom Guckertshof

Glückwunsch an SOS Medien zum 25-jährigen Jubiläum!
Unser Hofladen ist wie folgt geöffnet: Di + Mi 14.00 bis 18.30 Uhr
Do + Fr 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

DIE GEMEINNÜTZIGE
BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN E.V.
MANNHEIM-SANDHOFEN
GEGRÜNDET 1912
gratuliert den
SCHMID OTREBA SEITZ MEDIEN
zu ihrem
25-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM

Der Gewerbeverein Sandhofen gratuliert den SOS Medien zum 25-jährigen Firmenjubiläum und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit!
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS
Sandhofen ... das richtige Ziel

Freilichtbühne Mannheim
FREILICHTBÜHNE MANNHEIM
KIRCHWALDSTR. 10
68305 MANNHEIM
WWW.FLIMMANNHEIM.DE
TICKETS@FLIMMANNHEIM.DE
ZIMMER THEATER
Die Freilichtbühne gratuliert zum 25jährigen Jubiläum

Die Kult-Tanke In Mannheim
Wir gratulieren SOS Medien zum 25-jährigen Jubiläum!
www.facebook.com/bft.mannheim.schoenau
bft - Tankstelle
Volker Lauterwasser
68307 Mannheim - Schönau
Telefon: 0621 - 7 89 54 04
Fax: 0621 - 7 98 64 05
bft

Herzlichen Glückwunsch
Wir gratulieren dem SOS Medien Team zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und blumige Aussichten.
Das Poesie Team
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Die besten Wünsche den SOS Medien / Nord Nachrichten zum 25-jährigen Jubiläum!
AWO Sandhofen

SPIELVEREINIGUNG SANDHOFEN 03 E.V.
FUSSBALL · HANDBALL · GYMNASTIK · KEGELN
Sportplatz und Clubhaus
Gaswerkstr. 25 68307 MA-Sandhofen
Tel./Fax Verein: 0621 - 77 73 57 25
Tel. Gaststätte: 0621 - 7882 00
www.spielvereinigung-sandhofen.de
Spvgg.S.
Wir wünschen den SOS Medien zum 25-jährigen Jubiläum alles Gute und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Das sagen unsere Kunden

„In der Zusammenarbeit mit SOS Medien schätzen wir seit Jahren besonders die professionelle und unkomplizierte Umsetzung und das Verständnis und Gespür für unsere Anforderungen und die vorliegenden Marktgegebenheiten. Mit dem SOS-Team zu arbeiten macht einfach Spaß."

Alexander Kornfeld-Gran
Geschäftsführer
Audi Zentrum Mannheim

„Seit Jahren arbeiten wir sehr erfolgreich mit SOS Medien zusammen. Wir haben gemeinsam Events organisiert, Anzeigenkampagnen umgesetzt und vieles mehr. Professionell, kompetent und unkompliziert – so kennen wir das Team von SOS Medien. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!"

Leandros Kalogerakis
Hoteldirektor der Hotels der ARIVA Hotel GmbH

„Fody's gratuliert den SOS Medien ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum. Wir danken für die angenehme, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns, auch in Zukunft auf das bewährte Angebot und die Qualität der SOS Medien zurückzugreifen."

Fody Pashalidis
Geschäftsführer Fody's Company

„Der TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. bedankt sich für viele Jahre professionelle und konstruktive Zusammenarbeit und gratuliert der SOS Medien GmbH zum 25-Jährigen Firmenjubiläum."

Georg Neumann
1. Vorsitzender TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.

„Seit vielen Jahren arbeiten die ARIVA Hotel GmbH und die DIRINGER&SCHEIDEL Wohn- und Gewerbebau GmbH mit SOS Medien gut und immer wieder gerne zusammen. Trotz der mittlerweile 25 Jahre hat sich Ihr Unternehmen seinen jugendlichen Spirit bewahrt, der auch in den von Ihnen verlegten Stadtteilzeitungen spürbar ist. Frische Ideen, gepaart mit Know-how, zeichnen SOS Medien aus. Herzlichen Glückwunsch!"

Achim Ihrig
Mitglied der Geschäftsleitung der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe

Kochen im Verlag:

Gemeinsames Mittagessen als Stärkung des Teamgedankens

Als große Besonderheit in unserem Unternehmen gilt sicherlich unser gemeinsames Mittagessen und die frische Zubereitung des täglich wechselnden Essens.
Zu Beginn jeder Woche überlegen wir uns gemeinsam einen Speiseplan für die aktuelle Woche und zahlen unseren Beitrag für den Wocheneinkauf in die Essenskasse ein. Dieser wird meist montags direkt im Anschluss an die Erstellung des Speiseplans erledigt. Je nach Arbeitslage und Gericht wechseln wir uns mit dem Kochen ab. Und so heißt es von Montag bis Freitag um ca. 13 Uhr „Essen" und aus allen Zimmern eilen die Mitarbeiter zum liebevoll gedeckten Mittagstisch im Konferenzzimmer herbei.

> „Tüchtig essen lässt tüchtig arbeiten."
>
> **Aristoteles (384-322 v.Chr.), griechischer Philosoph und Naturforscher**

Wir als Team empfinden das gemeinsame Mittagessen als etwas sehr Besonderes, da wir in dieser Zeit die geschäftlichen Aufgaben für eine Stunde ausblenden und uns über tagesaktuelle Themen oder private Aktivitäten unterhalten. Dies fördert vor allem den gemeinsamen Teamgedanken und einen verständnisvolleren Umgang miteinander.

Hier ein kleiner Auszug unserer Lieblingsrezepte.

Nachkochen erwünscht ☺

Safran-Bandnudeln

Zutaten (für 6 Personen)

750 g	Bandnudeln
1	Zwiebel (gewürfelt)
6	Karotten
3	Zucchini
300 g	Frischkäse
150 ml	Milch
	Safran,
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Die Bandnudeln in Salzwasser al dente kochen, abschrecken. Die Zucchini und die Karotten mit einem Sparschäler in schmale Streifen schneiden, mit der gewürfelten Zwiebel in einer Pfanne in Olivenöl glasig anbraten. Mit der Milch ablöschen und den Frischkäse einrühren. Hierbei die Hitze reduzieren, sonst flockt der Frischkäse. Mit Salz, Pfeffer und Safran abschmecken. Nudeln in die Pfanne geben, eventuell nochmal erwärmen. Sofort servieren.

Guten Appetit!

Rückblick: Stationen der Firmengeschichte

1989
Die Gründung der Werbeagentur Holger Schmid in Mannheim-Neuostheim bildet den Ausgangspunkt für das heutige Unternehmen. Mit den Schulkameraden Andreas Wohlfart und Stefan Seitz wird die Idee eines eigenen Stadtteilmagazins „Neuostheim konkret" innerhalb von drei Monaten realisiert.

1994
Holger Schmid und Werner Otreba beziehen gemeinsame Büroräume in Mannheim-Feudenheim. Es entsteht eine Arbeitsteilung in den Bereichen Marketing und Layout für bestehende und neue Projekte.

2000
Auf der Suche nach größeren Räumen verlegt die Bürogemeinschaft ihren Standort nach Mannheim-Seckenheim. Der Verlag übernimmt die „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", die seit 1976 von der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) Neckarau herausgegeben werden.

2007
Die drei bis dato selbständigen Partner Holger Schmid, Werner Otreba und Dr. Stefan Seitz gründen die Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG als gemeinsames Unternehmen mit neuem, markantem Corporate Design.

2009
SOS Medien erhält eine ISBN-Verlagsnummer und publiziert mit zwei Vereinschroniken die ersten Bücher. Als neue Gesprächsreihe wird der „Talk im Verlag" ins Leben gerufen, bei dem namhafte Gäste über aktuelle Themen diskutieren.

Penne Carbonara mit Zucchini

Zutaten (für 6 Personen)

750 g	Penne
1	Zwiebel (gewürfelt)
6	Eigelb
3	Zucchini (gewürfelt)
150 g	Schinkenwürfel
300 ml	Sahne
500 g	Parmesan (gerieben)
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Die Penne in ausreichend Salzwasser al dente kochen, abschrecken. In einer Pfanne die Zwiebel, die Zucchini und die Schinkenwürfel in Olivenöl glasig anbraten. Die Eigelbe mit der Sahne und dem geriebenen Parmesan verrühren, mit etwas Pfeffer würzen. Nudeln in die Pfanne geben, eventuell nochmal erwärmen, dann vom Herd nehmen. Die Eigelb-Sahne-Masse unterheben (dabei dürfen die Nudeln nicht mehr kochen, sonst stockt die Masse). Sofort servieren.

Guten Appetit!

Hackbällchen in Tomatensoße mit Reis

Zutaten (für 6 Personen)

500 g	Reis
1	Zwiebel
1 kg	Hackfleisch
2	Eier
100 g	Semmelbrösel
1 EL	Senf
4 x	Mozzarella-Kugeln (je 125 g, in Scheiben geschnitten)
800 g	Dosentomaten (stückig)
1 kg	passierte Tomaten
	Oregano, Basilikum
	Paprikapulver
	Salz & Pfeffer
2 EL	Olivenöl

Zubereitung

Den Reis in kochendem Salzwasser bissfest abkochen, dann abschütten und auf der abgeschalteten, noch warmen Herdplatte mit geschlossenem Deckel fertig ziehen lassen. Das Hackfleisch mit der gewürfelten Zwiebel, Eiern, Semmelbröseln und dem Senf vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen und zu kleinen Bällchen formen. Diese im Olivenöl anbraten, bis sie auf jeder Seite knusprig braun sind, dann aus der Pfanne nehmen und warmstellen. Die Pfanne nicht auswischen, sondern darin die Dosentomaten und die passierten Tomaten einköcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer, Basilikum und Oregano abschmecken. Wer möchte, kann an dieser Stelle 1 TL Honig in die Soße geben, das rundet den Geschmack ab. Die Hackbällchen wieder in die Soße geben, Mozzarella darauf verteilen und mit geschlossenem Deckel weitere 5 Minuten mit kleiner Hitze köcheln lassen.

Guten Appetit!

Das sagen unsere Kunden

„Liebes Team der SOS Medien, zum Jubiläum wünscht der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam mit den anderen Institutionen der Regionalentwicklung, für die Sie so manches schöne Projekt in den vergangenen Jahren verwirklicht haben, alles Gute! Wir sagen Danke für die prima Zusammenarbeit – und natürlich auch für Ihr Engagement für die Region Rhein-Neckar. Auf weitere erfolgreiche 25 Jahre!“

Kirsten Korte
Geschäftsführerin
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (ZMRN)

„Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum. SOS Medien und der Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Wir schätzen die kompetente Beratung, die individuelle Betreuung und professionelle Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Ideen. Wir freuen uns auf eine lange weitere Zusammenarbeit.“

Prof. Dr. Achim Weizel
1. Vorsitzender
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

„SOS Medien ist ein ausgesprochen kreativer, flexibler, kompetenter und zuverlässiger Geschäftspartner. Auch kurzfristige Anliegen werden auf höchstem Niveau zu unserer vollsten Zufriedenheit aufgenommen und realisiert. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!“

Johannes Dölger
1. Vorsitzender der Musikalischen Akademie des Nationaltheaterorchesters Mannheim

„Ich habe in den letzten Jahren durch den Badischen Rennverein viel mit der Agentur und dem Verlag zusammengearbeitet. Ich kann Holger Schmid und Stefan Seitz nur beglückwünschen, wie sie aus kleinen Anfängen (an die ich mich noch gut erinnere) durch Kompetenz und Fleiß ein wichtiger Bestandteil der Mannheimer Medienlandschaft geworden sind. Die gemeinsamen Projekte zwischen dem Rennverein und SOS Medien haben immer reibungslos funktioniert, was nicht zuletzt auch den hervorragenden Mitarbeitern der Agentur zu verdanken ist. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die nächsten 25 Jahre.“

Stephan Buchner
Geschäftsführer der Rennbahn Berlin Hoppegarten

Bis Juni 2014 Präsident des Badischen Rennvereins Mannheim-Seckenheim e.V.

Erster Bürgermeister Christian Specht erhält ein Exemplar „200 Jahre Rathaus Sandhofen“ von Autor Alfred Heierling.

2012

Melanie Görke (heute Schmid), die das Team seit ihrer Ausbildung ergänzt, erhält Prokura und verstärkt die Geschäftsleitung des Unternehmens.

Herzlichen Glückwünsch den SOS Medien / Nord Nachrichten zum 25-jährigen Firmenjubiläum auf weiterhin gute Zusammenarbeit
65 Jahre erfahrung am bau
häffner bau
neubau - umbau - pflasterarbeiten
tel. 0621-771275 info@haeffnerbau.de

weru
Fenster und Türen für Leben
25 JAHRE SOS MEDIEN
Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Ereignis.
Arno & Roswitha Stotz
Neckarauer Straße 46 • 68199 MA
Tel.: 0621 - 31 98 150 • Fax: 47 55 15 4
info@weru-stotz-stotz.de
www.stotz-fenster.de

HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH VON
Petra's Studio
KOSMETIK
PERMANENT MAKE-UP
Inh. Petra Bamford
Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim
Tel. 72 84 58 18
e-mail: petras.studio@gmail.com

Wir wünschen den SOS Medien alles Gute zum 25-jährigen Firmenjubiläum und hoffen auf weiterhin gute zusammen Arbeit!
BENZ-LEIHGRWAGEN
Kriegsstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax: (0621) 7181570
Tele-Leih, Pedagogier
Jollichaffen, Telefonen, Schreibtische

Sie möchten mehr über unseren Verlag erfahren? Gehen Sie online:
WWW.SOSMEDIEN.DE

Wir gratulieren SOS Medien ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!
h.keller gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70
68307 MA-Sandhofen
Telefon 0621 774815
Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de
www.helmut-kellergmbh.de

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau
(neben Volksbank)
Alles in Ihrem Fachhandel für Schule und Büro
NEU bei uns:
modern verpackt mit CoLibri Buchschoner
Herzlichen Glückwunsch den SOS Medien zum 25-jährigen Firmen-Jubiläum, macht weiter so!

– 25 Jahre –
Schmid Otreba Seitz Medien
Wir gratulieren!
FODY'S
simply the best
Premium-Gastronomie • Event • Catering
WWW.FODYS.COM • WWW.FODYSNEWS.COM

Zum Glück gibt's PICCOLINO
Blumen, Geschenke & mehr...
10 Jahre Blumen Piccolino
Blumen, Geschenke & mehr...
Feiern Sie mit uns am Samstag, 27. September von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Schönauer Str. 4. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Alle Kunden erhalten an diesem Tag ein kleines Geschenk.
Wir freuen uns auf Euch
Wir gratulieren SOS Medien zum 25-jährigen Jubiläum!
Das PICCOLINO Team
Inhaberin Marina Wolfgiel
Schönauerstr. 4 • 68307 MA-Sandhofen
Tel.: 0621 / 78 77 32

Turn- und Sportverein 47 Mannheim-Schönau e.V.

Wir gratulieren SOS Medien zum 25-jährigen Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Vorstand & Verwaltungsrat

Durchblick: Die Kunst an einem Strang zu ziehen

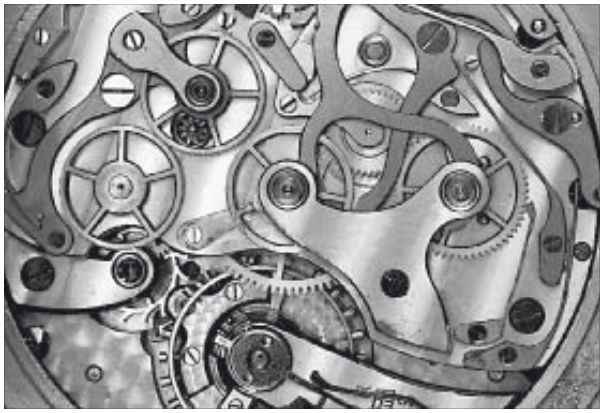
25 Jahre Kompetenz und kreative Köpfe – der Verlag und sein Team sind mit ihren Aufgaben gewachsen und haben ihre Tätigkeitsfelder stetig erweitert.

Jedes Unternehmen möchte Typen haben. Menschen mit Charakter und Einstellung, Durchsetzungsvermögen und Inspiration. Doch sie sollen auch an einem Strang ziehen – ein Team sein. Gar nicht so einfach für einen Verlag wie uns, in dem Redakteure mit freien Mitarbeitern, Anzeigenberater mit Grafikern, die Buchhaltung mit dem Sekretariat, der Vertrieb mit der Prokuristin und alle mit den beiden Geschäftsführern zusammenarbeiten sollen – und das möglichst reibungslos.

Doch wie halten wir diesen „kreativen Haufen" zusammen? Indem wir uns auf unsere Philosophie besinnen, gemeinsam das Beste für unsere Kunden zu erreichen. Dass dabei die individuellen Stärken eines jeden von uns eine Rolle spielen, ist keine Frage, sondern Prinzip. Die Kraft, sich im Zweifel auch zurücknehmen zu können, um gemeinsam zum Ziel zu kommen, hat bei uns einen Teamgeist kreiert, auf den wir stolz sein dürfen. Dank des Zusammenhalts haben wir es letztlich auch geschafft, so manche heikle Situation gemeinsam zu überstehen, sei es der Wechsel der Grafikleitung während der Ausbildungszeit oder die Fertigstellung eines wichtigen Auftrags auf die letzte Minute.

> „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile."
>
> **Aristoteles (384-322 v.Chr.), griechischer Philosoph und Naturforscher**

Unser Team hat sich in 25 Jahren naturgemäß verändert.



Einige neue Mitarbeiter sind durch glückliche Umstände zu uns gestoßen, andere haben sich nach Jahren produktiver Zusammenarbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet oder neuen Herausforderungen gestellt, wie unser langjähriger Partner Werner Otreba – das „O" in SOS Medien. Manche kamen nach einer Auszeit wieder, und wieder andere haben bei einem Schülerpraktikum in den Betrieb herein geschnuppert, dabei den Platz für ihre Ausbildung entdeckt und sind bei uns geblieben.

Das Kernteam des Verlags, das wir Ihnen auf der nächsten Seite vorstellen, wird ergänzt von freien Mitarbeitern und langjährigen Partnern, beispielsweise in den Bereichen Internet oder Lektorat. So sind heute insgesamt über 30 Mitarbeiter – vom Studenten bis zum Rentner – für uns tätig, die ihre Aufgaben alle mit Leidenschaft erfüllen. *red*

Aktivitäten: Als Team unterwegs

Teamgeist ist auch bei sportlichen Aktivitäten gefragt, wie hier beim „Gaudi-Paddeln" in Sandhofen 2013.

In der Freizeit etwas gemeinsam erleben oder das Unternehmen nach außen repräsentieren, auch das gehört zu einem Betrieb, der mit und für Menschen arbeitet.

Aktivitäten an der frischen Luft verbringen wir eigentlich viel zu selten. Oft mangelt es an der Zeit oder an Angeboten, für die sich alle gleichermaßen begeistern können. Beim Sport ist das so eine Sache. Die Vorbereitungen auf eine Marathon-Staffel erfordern schon eine Menge Ehrgeiz, während das alljährliche Bürgerschießen in Neckarau mit 30 Minuten Konzentration zu meistern ist – manchmal sogar mit Erfolg. Das Paddeln stellt wieder eine andere Herausforderung dar, bei dem alle sprichwörtlich in einem Boot sitzen und synchron arbeiten müssen.

Neben solchen Freizeitaktivitäten gibt es auch einige Pflichttermine, die außerhalb der Arbeitszeiten liegen. Unter dem Motto „Sehen und gesehen werden" nehmen wir als Verlag regelmäßig an Gewerbeschauen in unserem Erscheinungsgebiet teil. Der persönliche Kontakt zu Kunden und Lesern, die uns ein direktes Feedback geben, entschädigt dabei für ein Wochenende Standdienst. Für unsere Leser organisieren wir mit dem Energietag und der Gesundheitswoche auch Vorträge mit Fachleuten, die Themenschwerpunkte aus unseren Zeitungen vertiefen. *sts*

Bei Gewerbeschauen zeigt der Verlag regelmäßig Präsenz, wie hier in Mannheim-Nord 2013.

Begegnungen: Zu Gast im Verlag

Bei der Suche nach geeigneten Verlagsräumen haben wir stets großen Wert auf eine angenehme und freundliche Atmosphäre gelegt.

Helle, großzügige Räume wirken sich nicht nur positiv auf die tägliche kreative Arbeit aus, sondern sind auch eine gute Grundlage für entspannte Gespräche. Und Gäste des Hauses haben uns unisono bescheinigt, dass sie sich in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen. Das trifft sowohl für Kunden und Geschäftspartner zu wie auch für Interviewpartner, deren Geschichten und Projekte wir den Lesern unserer Stadtteilzeitungen näher bringen möchten. Denn das Schöne an unserem Beruf ist es, Menschen zu treffen, die andere nur vom Stadion, der Bühne oder dem Bildschirm kennen. So durften wir im Laufe der Jahre viele Sportler, Künstler, Politiker und andere Personen des öffentlichen Lebens bei uns willkommen heißen. Wir haben viele gute Erinnerungen an diese Begegnungen mit „Promis", die im persönlichen Gespräch oft ganz natürlich und bescheiden waren. Unsere Gäste können sich darauf verlassen, dass nicht jedes gesprochene Wort auch gleich gedruckt wird. Auch das ist ein Grund, weshalb viele gerne wiederkommen und uns weiter empfehlen. *sts*

Einer unserer Gäste, die das gute Gespräch bei einer Tasse Kaffee genossen haben, ist der Comedian Bülent Ceylan.

Geschäftsführung

Holger Schmid
Geschäftsführer

Dr. Stefan Seitz
Geschäftsführer

Melanie Schmid
Prokuristin

Wir wünschen SOS Medien zu ihrem 25-jährigen Firmenjubiläum alles Gute!

Blumen Offenloch
Mannheim-Scharhof
Fachmarkt, neben Ikea
Tel.: 06 21/78 35 36

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
Mannheim Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 06 21/78 35 36
Fax: 0621/7990175

Verwaltung / Vertrieb

Marion Wagner
Sekretariat

Anja Hofmann
Buchhaltung

Horst Erler
Vertriebsleiter

Markus Mertens
Assistenz

Frisörteam
Lucia Santovito Kopper
Viernheimer Weg 11 (In Hotel Weber)
Mannheim - Sandhofen, Tel. 0621/783257

Marcel, Ana, Lucia und Denis (von links)

Das Team gratuliert den SOS Medien zu ihrem 25-jährigen Betriebs-Jubiläum und wünscht auch für die Zukunft alles Gute

Grafik

Michaela Heid
Grafikleitung

Sabine Marchel
Grafikerin

Lars Ciper
Grafiker

Wir gratulieren den SOS Medien sehr herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!
25 Jahre
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Tel (06 21) 77 00 1-0
info@volksbank-sandhofen.de
www.volksbank-sandhofen.de

Anzeigenberatung

Karin Weidner
Anzeigenleitung

Petra Swoboda
Anzeigenberatung NONA

Mary Baumgart
Anzeigenberatung NONA

Dr. Ludovic Roy
Anzeigenberatung SRN

Redaktion

Claudia Meixner
Redakteurin NAN

Volker Endres
Redakteur SRN

Klaus Schillinger
Redakteur NONA

Paula
mit eigener Kolumne

Ausblick:

Beständig wandelbar bleiben

Man kann Nachrichten verkaufen ohne sich selbst zu verkaufen. Das klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Denn im Wettstreit um die Geschwindigkeit der Information bleib die Qualität zuweilen auf der Strecke.

> **„Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“**
>
> **Michael Richter (*1952), deutscher Zeithistoriker**

Als Verlag mit zweieinhalb Jahrzehnten Erfahrung wissen wir, dass Zeitung in zehn Jahren einen anderen Zweck erfüllen wird als heute. Doch solange wir einen Grund haben zu glauben, dass wir unsere Leser an ihrem Briefkasten erreichen können und nicht erwarten wollen, dass sie uns die digitale Tür ganz von selbst einrennen, werden wir daran festhalten. Als Werbeagentur, die mit Neuen Medien, Sozialen Netzwerken und der App-Entwicklung vertraut ist, kennen wir aber auch die Bedürfnisse der digitalen Gesellschaft, die nach Fotostrecken, Video-Splittern und der schnellen Information verlangt. An einer gesunden Mischung mit Maß arbeiten wir. Wir wollen online – auch und gerade vor Ort – noch aktueller werden. Mit kurzen, wesentlichen Texten, die Sie mit den wichtigsten Informationen versorgen. Doch wenn Ihnen diese Vorspeise nicht reicht, möchten wir Ihnen weiterhin ausführliche, gut recherchierte Geschichten auf Papier anbieten können. Geschichten, die Zeit hatten zu reifen und nicht mit hastigen Fingern getippt werden mussten. Mit der monatlichen Erscheinungsweise unserer Zeitungen tragen wir ganz bewusst einen klaren Qualitätsgedanken nach außen. Für uns ist nur wertiger Journalismus eine aufrichtige Arbeit, hinter der wir bedingungslos stehen können. Dieses Prinzip werden wir auch in Zukunft nicht hintergehen. Der deutsche Zeithistoriker Michael Richter hat einmal gesagt: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt.“ Das sehen wir ganz ähnlich. Wir müssen biegsam sein, um von der Welle des Neuen nicht überspült zu werden. Doch wir müssen und werden uns nicht brechen lassen. Man könnte das als die Kunst bezeichnen, beständig wandelbar zu bleiben, wenn es ins Ungewisse geht. Und so wenig wir wissen, wo uns dieser Weg in den nächsten Jahren genau hinführen wird, so können wir Ihnen doch eines versprechen: Wir werden bereit sein. Sie als unsere Kunden und Leser ganz persönlich und ohne jedes Pathos zu erreichen, das ist unser Ziel – heute und die nächsten 25 Jahre. *red*

TV 1877 Waldhof e.V.

Sportliche Glückwünsche zum 25-jährigen Jubiläum und weiterhin eine aktive Zusammenarbeit

Wir wünschen den SOS Medien alles Gute zum 25-jährigen Firmenjubiläum!

Sie finden uns auf dem Sandhofer Wochenmarkt
Dienstag & Freitag jeweils ab 7.00 – 13.00 Uhr

und auf dem Wochenmarkt Schönau
Mittwoch & Samstag jeweils ab 7.00 – 13.00 Uhr

bauer marz

Karina Frische - Klein
Tel: 0621-799 496 95
karin@frische-klein.de
www.frische-klein.de

Interview: Das Angebot muss den Kunden erreichen

Als Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar vertritt Dr. Axel Nitschke die Interessen vieler Tausend Unternehmen und Betriebe in der Metropolregion Rhein-Neckar. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von SOS Medien stellte er sich den Fragen von Redakteurin Claudia Meixner zur Perspektive der Region und der Medienbranche.

Wie beurteilen Sie aus Sicht der IHK das wirtschaftliche Potenzial für die Entwicklung der Region?

Nitschke: Wirtschaftlich steht die Region nach wie vor gut da. Unsere Firmen sind, bezogen auf ihre Produkte sowie Märkte, exzellent aufgestellt und exportieren vielfach in die ganze Welt. Der Branchenmix der Region ist sehr weit gefächert und damit wenig krisenanfällig. Der private Konsum auch in der Region ist bislang aufgrund der guten Arbeitsmarktlage stabil – und damit nehmen auch viele auf die lokalen Märkte bezogene Unternehmen am Wachstum teil. Trotzdem befürchten wir in den nächsten Monaten, ausgelöst durch die aktuelle Russland/Ukraine-Krise, eine wirtschaftliche Abschwächung.

Wie stellt sich aus heutiger Sicht die Medienlandschaft in der Region dar?

Nitschke: Sowohl bei den klassischen Medien – Print, TV und Hörfunk – sind wir im Vergleich zu anderen Regionen sehr gut aufgestellt, mit beispielsweise drei Tageszeitungen, mit einem öffentlich-rechtlichen und mit privatem Rundfunk sowie mit TV-Anbietern. Auch online hat sich sehr viel getan. Nicht nur die traditionellen Medien bieten hier vieles im Netz; es haben sich auch neue Medien wie Internet-TV, aber auch Blogs in der Region etabliert.

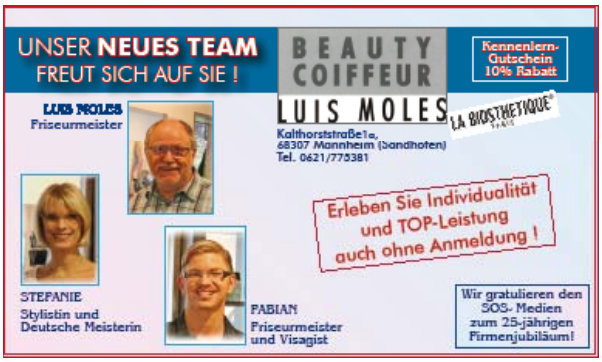
Wie schätzen Sie die Zukunft von Tageszeitungen im Vergleich zu kostenlosen Zeitungen für alle Haushalte ein?

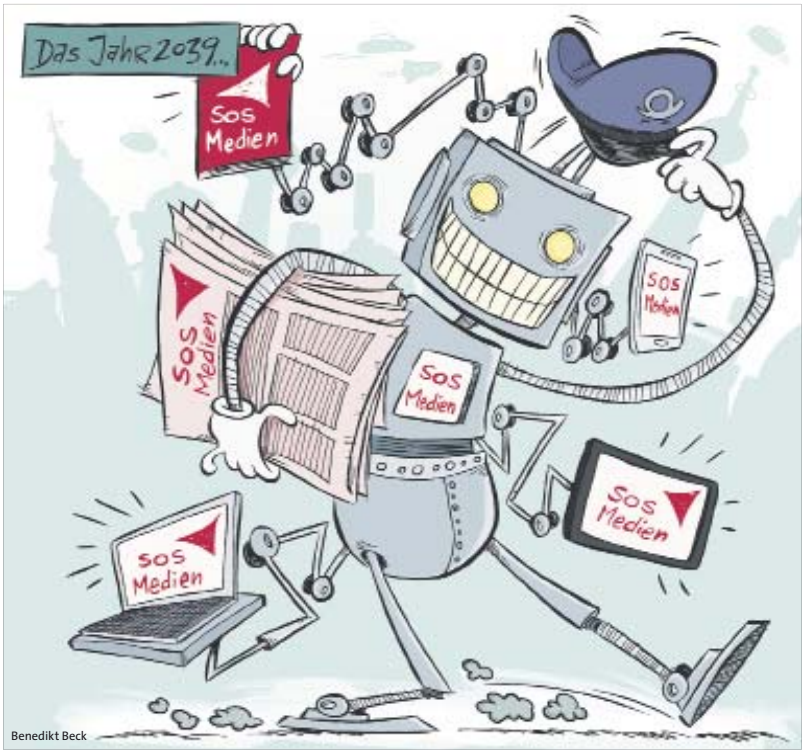
Nitschke: Das ist schwer zu beurteilen. Für beide Angebote scheint es einen Markt zu geben. Sonst würden Verlage diese Produkte nicht weiter anbieten. Sie brauchen allerdings auch zukünftig Leser und Werbekunden, damit sich das Angebot rechnet.

Wie müssen sich Ihrer Meinung nach Medien entwickeln, um künftig am Markt zu bestehen?

Nitschke: Wenn ich das genau wüsste, könnte ich wahrscheinlich viel Geld verdienen mit der Beratung von Medien. Nur so viel: Das Angebot an Infos, Unterhaltung, Hintergrund, Storytelling und gutem Journalismus muss den Kunden dort und zu der Zeit erreichen, wo er es haben will. Ob mobil oder daheim am Esstisch oder auf dem Sofa. Die Herausforderung besteht sicher darin, das Kundenverhalten kennen zu lernen und entsprechende Formate zu entwickeln, die sich auch wirtschaftlich tragen. Letztlich wird es darauf ankommen, wofür Kunden und Werbetreibende bereit sind zu zahlen.

Dr. Axel Nitschke
Hauptgeschäftsführer
IHK Rhein-Neckar





Benedikt Beck